

**Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur**
Österreich

Statistisches
Taschenbuch
2003

bm:bwk

Sämtliche Daten stammen – falls nicht ausdrücklich andere Quellen angeführt sind – aus eigenen Erhebungen bzw. Auswertungen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

Redaktionsschluss: 29.08.2003

Medieninhaber (Verleger):
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Abt. VII/9
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Redaktion: Brigitte Dillinger-Paller, Mark Németh, Michaela Schifko,
Hubert Spreitzer, Harald Titz

Alle Rechte vorbehalten.
Auszugsweiser Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Satzherstellung: P. Sachartschenko & S. Spreitzer OEG
Druck: Berger, Horn

Vorwort

Das Statistische Taschenbuch 2003 präsentiert sich nicht nur in einer neuen übersichtlichen Form, sondern auch mit neuen informativen Inhalten. Besonders im Schulbereich wurden die Tabellen erweitert. So finden sich z.B. Schulartenproportionen, Anzahlen von Schul- und Heimbeihilfenbezieherinnen und -bezieher sowie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Abschlussklassen berufsbildender Pflichtschulen und mittlerer Schulen. Im Hochschulbereich gibt es neue Übersichtstabellen sowie erweiterte Informationen über Fachhochschul-Studiengänge. Für jene Benutzerinnen und Benutzer, die ein langjähriges Interesse am Statistischen Taschenbuch zeigen wurde auf eine Konsistenz der Zeitreihen geachtet.

Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet in bewährter Weise der Ausbildungsbereich. Heute legen bereits mehr als vierzig Prozent der jungen Menschen eine Matura ab und fast ein Drittel der 18- bis 21-Jährigen entschließt sich für ein Studium an einer Universität, Universität der Künste oder einer Fachhochschule. Lebensbegleitendes Lernen benötigt als eine wichtige Basis die bestmögliche Grundausbildung. Um die Chancen eines vernetzten Europa nützen zu können, müssen junge Menschen flexibel auf Veränderungen reagieren - und an der gesellschaftlichen Entwicklung aktiv teilnehmen können.

Im internationalen Wettbewerb in Kunst, Forschung und Wirtschaft spielen die Leistungen der Bildungseinrichtungen eine entscheidende Rolle. Schulen, Universitäten und Fachhochschulen fördern die Leistungsbereitschaft, die Kreativität und die beruflichen Entwicklungschancen der jungen Menschen und sichern damit die Positionierung Österreichs.

Die wesentlichen Eckdaten und Benchmarks zu den Leistungen der österreichischen Bildungseinrichtungen machen das neu gestaltete „Statistische Taschenbuch 2003“ zu einer nützlichen Grundlage für alle, die sich dem Thema Bildung verschrieben haben.



Elisabeth Gehrler
Bundesministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Zur Beachtung

Sämtliche Zahlen über Studierende des Wintersemesters 2002 sowie sämtliche Zahlen über Absolvent/inn/en des Studienjahres 2001/02 an Universitäten und Universitäten der Künste sind vorläufige.

Weiterführendes oder detaillierteres Datenmaterial findet sich in anderen Publikationen des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (z.B. „Hochschulbericht 2002“, „Forschungs- und Technologiebericht 2003“, „Universitäten, Hochschulen - Statistische Daten“, „Österreichische Schulstatistik“ (in der jeweils aktuellen Fassung) sowie in einschlägigen Publikationen der Statistik Austria, vor allem in der jährlich erscheinenden „Hochschulstatistik“.

Die Tabellen dieses Taschenbuches, der Ausgaben 1998 bis 2002 sowie andere wesentliche Statistiken sind auch über Internet verfügbar:

Österreichisches Universitätswesen:

<http://www.bmbwk.gv.at/universitaetsstatistik>

Österreichisches Schulwesen:

<http://www.bmbwk.gv.at/schulstatistik>

Fachhochschul-Studiengänge:

<http://www.bmbwk.gv.at/fachhochschulen>

Für Fragen steht die Statistikabteilung VII/9 des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gerne zur Verfügung.

Bestellung weiterer Exemplare unter:

<http://www.bmbwk.gv.at/universitaetsstatistik>

bzw.

+43/(0)1/53120/6211

Inhalt

Vorwort	3
---------------	---

Kapitel 1 – Bildungswesen allgemein

Tabelle 1.1	Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2002	10
Tabelle 1.2	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2002/03	12
Tabelle 1.3	In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2002/03	13
Tabelle 1.4	Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten, Universitäten der Künste und erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2001/02	14
Tabelle 1.5	Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 1990 und 2000 bis 2003	15
Tabelle 1.6	Aufwendungen für Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge („Hochschulbudget“), 1990, 2000 und 2003	16
Tabelle 1.7	Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2000/01	17
Tabelle 1.8	Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen: durchschnittliche (jährliche) Beihilfenhöhe pro Bezieher/in (in €) nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2000/01	19
Tabelle 1.9	Bewilligte Studienbeihilfen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002	21
Tabelle 1.10	Durchschnittliche jährliche Studienbeihilfenhöhe in € nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002	22
Tabelle 1.11	Ausgaben für Literaturerwerb an Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1990, 2000 und 2002 (in Mio. €)	23

Kapitel 2 – Schulen

Tabelle 2.1	Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03	26
Tabelle 2.2	Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03	32
Tabelle 2.3	Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02	42
Tabelle 2.4a	Schulartenproportionen, Verteilung aller Schüler/innen nach Schularten, Schuljahr 2002/03	50
Tabelle 2.4b	Schulartenproportionen, Verteilung der (männlichen) Schüler nach Schularten, Schuljahr 2002/03	52
Tabelle 2.4c	Schulartenproportionen, Verteilung der Schülerinnen nach Schularten, Schuljahr 2002/03	54
Tabelle 2.5	Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1990, 2000 und 2003	56
Tabelle 2.6	Schüler/innen in den Abschlussklassen berufsbildender Pflichtschulen und mittlerer Schulen nach Schularten und Geschlecht, Abschlussjahre 1990, 2000 und 2003	58

Kapitel 3 – Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge

3.1 Personal	62
Tabelle 3.1.1	Personal an Universitäten und Universitäten der Künste in Vollzeitäquivalenten, 2003	62
Tabelle 3.1.2	Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en) in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten, 2003	63
Tabelle 3.1.3	Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en) in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten der Künste, 2003	64
Tabelle 3.1.4	Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten, 2003	65
Tabelle 3.1.5	Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten der Künste, 2003	66
Tabelle 3.1.6	Personalstruktur der Lehrenden an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2001/02	67
3.2 Übersichten – Studierende	68
Tabelle 3.2.1	Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 1998 bis 2002	68
Tabelle 3.2.2	Entwicklung der Zahl ordentlicher Erstzugelassener an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1998/99 bis 2002/03	70
Tabelle 3.2.3	Entwicklung der Zahl an Studienabschlüssen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1997/98 bis 2001/02	72
Tabelle 3.2.4	Altersverteilung der ordentlichen Studierenden an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002	74
Tabelle 3.2.5a	Altersverteilung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2002/03	76
Tabelle 3.2.5b	Altersverteilung der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2002/03	77
Tabelle 3.2.6	Altersverteilung bei Erstsabschluss an Universitäten, Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2001/02	78
Tabelle 3.2.7	Studierende in Universitätslehrgängen, Wintersemester 1999 bis 2002	80
3.3 Studierende und Studien – Universitäten	82
Tabelle 3.3.1	Übertrittsraten der Schüler/innen in Maturaklassen nach Schularten und Geschlecht in Prozent, Maturajahre 1990, 2000 und 2001	82
Tabelle 3.3.2	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002	84
Tabelle 3.3.3	In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002	86
Tabelle 3.3.4	In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2001	88
Tabelle 3.3.5	Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten nach Staatengruppen, Wintersemester 2002	90
Tabelle 3.3.6	Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten, Wintersemester 2002	91
Tabelle 3.3.7	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2002	92
Tabelle 3.3.8	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten, Wintersemester 2002	93

Tabelle 3.3.9	Ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2002	94
Tabelle 3.3.10	Begonnene ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2001	96
Tabelle 3.3.11	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten nach Studienrichtungsgruppen und Studienrichtungen, Wintersemester 2002	98
3.4 Studierende und Studien – Universitäten der Künste		100
Tabelle 3.4.1	In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002.....	100
Tabelle 3.4.2	In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002	101
Tabelle 3.4.3	In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2001	102
Tabelle 3.4.4	Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten der Künste nach Staatengruppen, Wintersemester 2002	103
Tabelle 3.4.5	Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste, Wintersemester 2002	104
Tabelle 3.4.6	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten der Künste und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2002	105
Tabelle 3.4.7	Ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 2002.....	106
Tabelle 3.4.8	Begonnene ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2001	107
Tabelle 3.4.9	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten der Künste, Wintersemester 2002	107
Tabelle 3.4.10	Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten der Künste nach Studienrichtungen, Wintersemester 2002	108
3.5 Studierende – Fachhochschul-Studiengänge		110
Tabelle 3.5.1	In- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2002.....	110
Tabelle 3.5.2	Erstmals aufgenommene in- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2002	111
Tabelle 3.5.3	Inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2002.....	112
Tabelle 3.5.4	Erstmals aufgenommene inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2002	114
Tabelle 3.5.5	Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002	115

3.6 Absolventinnen und Absolventen	116
Tabelle 3.6.1 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2001/02	116
Tabelle 3.6.2 Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02	118
Tabelle 3.6.3 Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02	120
Tabelle 3.6.4 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n in Bakkalaureatsstudien nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2001/02	121
Tabelle 3.6.5 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Studienjahr 2001/02	122
Tabelle 3.6.6 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02	124
Tabelle 3.6.7 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02	124

Kapitel 4 – Forschung

Tabelle 4.1 Bruttoinlandsausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung (in Mio. €), 1990, 1998, 2000 und 2003 (Globalschätzung 2003)	126
Tabelle 4.2 Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, Bundesvoranschlag 2000, 2002 und 2003	127
Tabelle 4.3 Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), Bundesvoranschlag 2000, 2002 und 2003	128
Tabelle 4.4 Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen (ÖSTAT-Systematik), Bundesvoranschlag 2000, 2002 und 2003	129
Tabelle 4.5 Forschung und experimentelle Entwicklung im internationalen Vergleich, 2000	130
Tabelle 4.6 Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 5. Rahmenprogramms; Beteiligungen – Indirekte Aktionen	132
Tabelle 4.7 Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 5. Rahmenprogramms; Projekte – Indirekte Aktionen	134

Kapitel 5 – Kultur

Tabelle 5.1 Besucher/Innen der Bundesmuseen, 1990 und 2000 bis 2002	136
Tabelle 5.2 Denkmalschutz, Restaurierungsvorhaben, Fassadenerneuerungsaktion, Budgetmittel sowie Budget für Denkmalpflege insgesamt, 1990 und 2000 bis 2002	137
Tabelle 5.3 Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 2000 und 2002	138

Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen

Universitäten	139
Universitäten der Künste	141
Weiterführende Doktoratsstudien an Universitäten und Universitäten der Künste	142

Kapitel 1

Bildungswesen allgemein

Tabelle 1.1 Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik, 1991, 2001 und 2002

	1991			2001			2002		
	Gesamt	davon weiblich in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon weiblich in %	davon Ausl. in %	Gesamt	davon weiblich in %	davon Ausl. in %
In Kindergärten betreute Kinder ^{1, 2}	190.800	48,9	-	207.504	48,9	-	204.912	49,0	-
Kinder in der 1. Klasse Volksschule	96.170	48,2	-	94.520	48,3	12,3	93.298	48,5	12,4
Schüler/innen in der 9. Schulstufe	84.624	50,0	-	94.548	50,9	8,9	97.002	50,7	9,0
darunter in höheren Schulen	44.190	50,7	-	53.434	54,3	6,4	54.435	54,1	6,4
Schüler/innen in Maturaklassen ³	32.146	53,7	-	38.754	57,3	3,8	39.703	57,3	3,9
darunter in Kollegs	1.814	52,3	-	1.842	66,9	3,8	1.893	62,3	10,1
Neuzugänge an Hochschulen ⁴	27.345	48,8	17,5	31.579	53,9	22,1	35.585	53,4	22,5
Studierende an Hochschulen ⁵	201.874	44,4	10,0	197.143	50,9	14,1	203.774	51,4	14,9
Hochschulabsolvent/inn/en ⁶	10.556	43,7	8,8	17.051	49,4	9,1	17.057	49,3	9,4
Lebendgeborene ²	94.629	48,6	9,4	75.458	48,8	12,9	78.399	48,8	12,7
Wohnbevölkerung ⁷	7.795.786	51,8	6,6	8.032.926	51,6	8,9	8.139.327	51,4	9,4
Wohnbevölkerung ab 25 Jahren mit Hochschulabschluss ⁷	252.521	34,0	9,9	-	-	-	360.841	41,4	11,5
Erwerbspersonen ^{7, 8}	3.684.282	41,4	8,2	3.986.761	44,4	10,3	3.996.669	44,2	10,4
Erwerbspersonen ab 25 Jahren mit Hochschulabschluss ^{7, 8}	195.080	31,3	9,3	-	-	-	292.658	41,1	11,1
Anteil in %									
Kindergartenkinder am Altersjahrgang ⁹	-	-	-	80,1	-	-	81,6	-	-
Maturant/inn/en am Altersjahrgang (nur Inl.) ^{7, 10}	29,7	32,5	-	40,8	47,8	-	43,0	50,1	-

Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang (nur Inl.) ¹¹	21,5	19,7	-	25,2	27,3	-	30,5	32,3	-
Studierende an Hochschulen am Altersjahrgang ¹²	20,2	18,3	22,3	28,8	29,8	16,2	26,2	27,6	-
Akademikerquote ¹³	6,6	5,2	7,6	8,4	7,6	10,1	8,4	7,9	9,0

- 1 Kinder vom vollendeten 3. bis zum 5. Lebensjahr (2001 und 2002: Alter zum 1. September, 1991: bis zum 6. Lebensjahr, Alter zum 1. Dezember) in öffentlichen und privaten Krippen, Kindergärten und Horten.
- 2 Quelle: Statistik Austria.
- 3 Schüler/innen in den Abschlussklassen maturaführender Schulen im entsprechenden Schuljahr (1991/92, 2001/02 und 2002/03); inklusive Kollegs.
- 4 Erstzugelassene/erstsemestrige ordentliche Studierende an Universitäten und Universitäten der Künste sowie erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen (seit 1994), jeweils Studienjahr; Studienjahr 2002/03 für Universitäten und Universitäten der Künste: vorläufige Zahlen; Quelle: Statistik Austria (Universitäten und Universitäten der Künste Studienjahr 1991/92, Fachhochschul-Studiengänge).
- 5 Wie Anmerkung 4; Gesamtbestand aller ordentlichen Studierenden; jeweils Wintersemester; Personen, die an Universitäten und Universitäten der Künste studieren, sind nur einmal gezählt; Wintersemester 2002 für Universitäten und Universitäten der Künste: vorläufige Zahlen.
- 6 Erstmögliche Studienabschlüsse von Studierenden an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen (2000/01 und 2001/02), jeweils im Studienjahr; Studienjahr 2001/02 für Universitäten und Universitäten der Künste: vorläufige Zahlen; Quelle: Statistik Austria (Universitäten und Universitäten der Künste: Studienjahr 1990/91; Fachhochschul-Studiengänge).
- 7 Quelle: Statistik Austria; 1991 und 2001 Volkszählungsergebnisse; 2002: Mikrozensus; 2001: Daten der Volkszählung über den Bildungsstand der Bevölkerung bei Redaktionsschluss noch nicht verfügbar.
- 8 Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) nach Labour-Force-Konzept.
- 9 In Kindertagesheimen betreute 3- bis 5-jährige Kinder in Bezug zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Berechnung von Statistik Austria.
- 10 Wie Anmerkung 3 ohne Kollegs; in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 19-jährigen inl. Wohnbevölkerung).
- 11 Wie Anmerkung 4; in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen inl. Wohnbevölkerung).
- 12 Wie Anmerkung 5; in Bezug zur Summe der 18- bis 25-jährigen Wohnbevölkerung.
- 13 Anteil von Personen mit Hochschulabschluss (Universitäten, Universitäten der Künste, Fachhochschul-Studiengänge) unter der 25- bis 64-jährigen Erwerbsbevölkerung insgesamt. Quelle Statistik Austria; 1991: Volkszählungsergebnisse, 2001 und 2002: Mikrozensus.

Tabelle 1.2 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2002/03

Institution	1990/91		2000/01		2002/03	
	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %
Universitäten ^{1, 2}	186.607	43,9	221.505	51,1	179.966	52,6
Universitäten der Künste ^{1, 2}	6.872	49,9	7.742	56,8	7.593	57,5
Fachhochschul-Studiengänge ¹	-	-	11.743	30,8	17.409	36,7
Pädagogische Akademien ³	6.095	81,4	10.746	82,9	11.087	83,4
Berufspädagogische Akademien	789	51,6	1.339	43,2	1.497	44,2
Religionspädagogische Akademien ⁴	456	83,8	1.028	83,7	946	85,2
Agrarpädagogische Akademie ⁵	81	45,7	151	58,3	110	55,5
Akademien für Sozialarbeit ⁶	933	76,2	1.394	79,2	826	77,6
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁷	5.012	52,4	4.570	64,0	5.222	57,6
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	1.618	89,9	2.727	86,1	2.992	86,6
Insgesamt⁹	208.463	46,1	262.945	52,4	226.454	53,7

1 Jeweils Wintersemester.

2 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

3 Erststudium und Studium in der Weiterbildung (vormals Regel- und Kontaktstudierende).

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; ab Studienjahr 2000/01 einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie.

5 Vormals: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige.

7 Schüler/innen in Speziallehrgängen und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Schulen einschließlich Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kollegs für Sozialpädagogik (Erzieher/innen).

8 Inklusive Hebammenakademien.

9 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

Quelle für Universitäten der Künste im Studienjahr 1990/91 und für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria.

Tabelle 1.3 In- und ausländische ordentliche Studierende im ersten Semester bzw. im ersten Jahrgang nach Institutionen des tertiären Bildungsbereichs, Studienjahre 1990/91, 2000/01 und 2002/03

Institution	1990/91		2000/01		2002/03	
	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %	Gesamt	davon Frauen in %
Universitäten ^{1, 2}	25.819	47,8	29.388	56,6	28.178	56,6
Universitäten der Künste ^{1, 2}	1.038	52,9	876	55,5	919	53,3
Fachhochschul-Studiengänge ²	-	-	4.217	31,2	6.488	39,7
Pädagogische Akademien ³	1.940	82,8	2.341	83,7	1.728	82,6
Berufspädagogische Akademien	299	44,5	453	38,2	314	42,0
Religionspädagogische Akademien ⁴	139	83,5	273	75,8	184	83,7
Agrarpädagogische Akademie ⁵	79	50,6	92	46,7	58	65,5
Akademien für Sozialarbeit ⁶	366	76,8	498	78,5	134	77,6
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁷	3.246	49,1	3.021	61,1	3.201	53,8
Akademien des Gesundheitswesens ⁸	737	88,6	975	85,4	980	84,6
Insgesamt⁹	33.663	51,4	42.134	56,7	42.184	55,5

1 Studienjahr 2002/03: vorläufige Zahlen.

2 Erstzugelassene bzw. an Fachhochschul-Studiengängen erstmalig aufgenommene ordentliche Studierende, jeweils Studienjahr; 1990/91 an Universitäten der Künste (Kunsthochschulen): Studierende im ersten Semester.

3 Nur Regelstudierende im ersten Semester (Studierende im Erststudium/Diplomstudium gemäß ASTG 1999).

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; ab Studienjahr 2000/01 einschließlich Evangelische, Islamische und Jüdische Religionspädagogische Akademie.

5 Vormals: Land- und forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademie.

6 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige.

7 Schüler/innen in Speziallehrgängen und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Schulen einschließlich Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kollegs für Sozialpädagogik (Erzieher/innen).

8 Inklusive Hebammenakademien.

9 Inklusive möglicher Doppelzählungen.

Quelle für Universitäten der Künste im Studienjahr 1990/91 und für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria.

Tabelle 1.4 Inländische ordentliche Erstzugelassene an Universitäten, Universitäten der Künste und erstmalig aufgenommene Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft sowie gleichaltrige Wohnbevölkerung, Studienjahr 2001/02

Bundesland	Wohnbevölkerung ¹ 2001		Erstzugelassene an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen ²				darunter Universitäten			
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt		davon Frauen		Gesamt		davon Frauen	
			absolut	Quote in % ³	absolut	Quote in % ³	absolut	Quote in % ³	absolut	Quote in % ³
	Burgenland	12.862	6.290	792	24,6	434	27,6	592	18,4	364
Kärnten	26.657	12.933	2.037	30,6	1.110	34,3	1.681	25,2	986	30,5
Niederösterreich	67.734	32.882	4.343	25,6	2.348	28,6	3.201	18,9	1.893	23,0
Oberösterreich	66.048	32.323	4.155	25,2	2.234	27,6	3.208	19,4	1.864	23,1
Salzburg	23.371	11.442	1.624	27,8	860	30,1	1.238	21,2	689	24,1
Steiermark	56.409	27.700	3.773	26,8	1.972	28,5	2.906	20,6	1.641	23,7
Tirol	31.670	15.492	1.831	23,1	911	23,5	1.518	19,2	822	21,2
Vorarlberg	16.227	8.012	898	22,1	433	21,6	655	16,1	353	17,6
Wien	52.294	25.985	4.990	38,2	2.705	41,6	4.004	30,6	2.332	35,9
Insgesamt⁴	353.272	173.059	24.529	27,8	13.058	30,2	19.073	21,6	10.989	25,4

1 18- bis 21-jährige inländische Wohnbevölkerung; Quelle: Statistik Austria, Volkszählung 2001.

2 Einschließlich möglicher Doppelzählungen.

3 Erstzugelassene in Bezug zum durchschnittlichen entsprechenden Altersjahrgang (arithmetisches Mittel der 18- bis 21-jährigen Wohnbevölkerung).

4 Inklusive Wohnsitz im Ausland und inklusive ohne Angabe.

Tabelle 1.5 Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 1990 und 2000 bis 2003

	1990	2000	2001	2002	2003
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd. € ¹	133,603	204,843	210,702	215,745	222,070
Index	65,2	100,0	102,9	105,3	108,4
Verbraucherpreisindex ²	79,6	100,0	102,7	104,5	105,9
Bundeshaushalt Voranschlag in Mrd. €	39,900	56,791	58,798	59,374	61,355
Index	70,3	100,0	103,5	104,5	108,0
Hochschulbudget ³ Voranschlag in Mrd. €	1,409	2,221	2,309	2,398	2,386
Index	63,4	100,0	104,0	108,0	107,4
Bundeshaushalt Rechnungsabschluss in Mrd. €	41,041	58,209	60,403	61,803	-
Hochschulbudget ³ Rechnungsabschluss in Mrd. €	1,396	2,313	2,386	2,518	-
Anteil des Hochschulbudgets am Bundeshaushalt in %	3,40	3,97	3,95	4,07	-
Anteil des Hochschulbudgets am Bruttoinlandsprodukt in %	1,04	1,13	1,13	1,17	-

1 Quelle: WIFO-Konjunkturprognose 2003, BIP entsprechend ESVG 95 (standardisiertes Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995).

2 Quelle: Statistik Austria, jeweils Jahresdurchschnitt; 2003: Stand Juni 2003.

3 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“, 17 „Gesundheit“ (klinischer Mehraufwand: Jänner bis April 2000), 64 „Bauten und Technik“ (Hochschulbauten bis 2001) und 65 „Verkehr, Innovation, Technologie“ (Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung FWF: ab April 2000).

Tabelle 1.6 Aufwendungen für Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge („Hochschulbudget“), 1990, 2000 und 2003

	1990		Bundesvoranschlag 2000		2003	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Personalausgaben	523,783	37,2	986,918	44,4	1.032,786	43,3
Sachaufwand	673,858	47,8	1.029,064	46,3	1.116,020	46,8
darunter: Sozialaufwendungen für Studierende insgesamt ²	60,411	4,3	152,593	6,9	183,603	7,7
darunter: Studienförderung ³	50,798	3,6	122,290	5,5	154,753	6,5
Aufwand für Fachhochschul-Studiengänge	-	-	61,489	2,8	106,696	4,5
Aufwand für Bauten ⁴	77,600	5,5	42,063	1,9	-	-
Hochschulrelevante Förderung von Wissenschaft und Forschung ⁵	133,746	9,5	162,828	7,3	130,220	5,5
Hochschulbudget insgesamt	1.408,988	100,0	2.220,872	100,0	2.385,722	100,0

- 1 Hochschulbudget: hochschul- und forschungsrelevante Ansätze der Budgetkapitel 14 „Wissenschaft“, 17 „Gesundheit“ (klinischer Mehraufwand: Jänner bis April 2000), 64 „Bauten und Technik“ (Hochschulbauten 1990 und 2000) und 65 „Verkehr, Innovation, Technologie“ (Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung FWF: ab April 2000).
- 2 Studienbeihilfen, Student/inn/enheime, -mensen u.a.
- 3 Gemäß Studienförderungsgesetz 1992 in der geltenden Fassung.
- 4 Im Budgetkapitel 64 „Bauten und Technik“ (1990 und 2000) erfasste Beträge; weitere Bauausgaben im Sachaufwand enthalten; ab 2002 kein Bauaufwand in Kapitel 64 mehr enthalten.
- 5 Einschließlich Beträge für außeruniversitäre Einrichtungen und für den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung FWF.

Tabelle 1.7 Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2000/01

Art der Beihilfe / Schulart	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich
Schulbeihilfe	19.153	881	1.848	4.020	4.010
Polytechnische Schulen	29	-	-	3	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	3.888	142	403	602	679
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	14.280	706	1.367	3.269	3.087
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	894	33	78	104	244
Medizinisch-technische Fachschulen	62	-	-	42	-
Heimbeihilfe	5.248	107	519	1.061	1.299
Polytechnische Schulen	5	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	167	4	8	41	15
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	4.977	82	502	1.009	1.265
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	98	21	9	11	19
Medizinisch-technische Fachschulen	1	-	-	-	-
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	7.796	201	759	1.734	1.602
Polytechnische Schulen	24	-	-	13	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	322	7	13	81	40
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	7.119	153	715	1.603	1.505
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	318	41	31	37	57
Medizinisch-technische Fachschulen	13	-	-	-	-
Besondere Schulbeihilfe	144	-	18	33	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	23	-	2	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	121	-	16	33	-
Beihilfen insgesamt	32.341	1.189	3.144	6.848	6.911

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

Fortsetzung

Tabelle 1.7 Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2000/01
(Fortsetzung)

Art der Beihilfe / Schulart	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Schulbeihilfe	1.220	2.884	1.847	540	1.903
Polytechnische Schulen	10	15	-	-	1
Allgemeinbildende höhere Schulen	170	684	420	123	665
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	991	1.959	1.368	369	1.164
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	49	226	50	48	62
Medizinisch-technische Fachschulen	-	-	9	-	11
Heimbeihilfe	466	946	723	72	55
Polytechnische Schulen	-	-	1	-	4
Allgemeinbildende höhere Schulen	23	31	37	2	6
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	440	898	672	68	41
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	3	17	13	2	3
Medizinisch-technische Fachschulen	-	-	-	-	1
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	853	1.288	979	96	284
Polytechnische Schulen	1	8	2	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	43	38	80	6	14
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	795	1.188	830	86	244
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	14	54	67	4	13
Medizinisch-technische Fachschulen	-	-	-	-	13
Besondere Schulbeihilfe	38	3	-	5	47
Allgemeinbildende höhere Schulen	10	-	-	-	11
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	28	3	-	5	36
Beihilfen insgesamt	2.577	5.121	3.549	713	2.289

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

Tabelle 1.8 Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen: durchschnittliche (jährliche) Beihilfenhöhe pro Bezieher/in (in €) nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2000/01

Art der Beihilfe / Schulart	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich
Schulbeihilfe	795,-	765,-	787,-	811,-	781,-
Polytechnische Schulen	940,-	-	-	627,-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	802,-	761,-	787,-	816,-	805,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	792,-	767,-	787,-	808,-	774,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	804,-	742,-	789,-	856,-	800,-
Medizinisch-technische Fachschulen	913,-	-	-	907,-	-
Heimbeihilfe	1.088,-	999,-	1.125,-	1.112,-	1.065,-
Polytechnische Schulen	1.289,-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.046,-	777,-	1.217,-	1.106,-	1.154,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.092,-	1.035,-	1.128,-	1.111,-	1.065,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	974,-	905,-	845,-	1.195,-	979,-
Medizinisch-technische Fachschulen	1.077,-	-	-	-	-
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	1.901,-	1.678,-	2.028,-	1.941,-	1.871,-
Polytechnische Schulen	1.003,-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.803,-	1.194,-	2.071,-	1.890,-	1.959,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.906,-	1.722,-	2.023,-	1.950,-	1.865,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.862,-	1.595,-	2.142,-	1.725,-	1.948,-
Medizinisch-technische Fachschulen	2.134,-	-	-	1.771,-	-
Besondere Schulbeihilfe	2.401,-	-	2.306,-	2.584,-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.366,-	-	2.778,-	-	-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	2.408,-	-	2.247,-	2.584,-	-
Beihilfen im Durchschnitt insgesamt	1.117,-	941,-	1.151,-	1.152,-	1.087,-

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

Fortsetzung

Tabelle 1.8 Schul- oder/und Heimbeihilfenbezieher/innen: durchschnittliche (jährliche) Beihilfenhöhe pro Bezieher/in (in €) nach Art der Beihilfe, Schulart und Bundesland, Schuljahr 2000/01 (Fortsetzung)

Art der Beihilfe / Schulart	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Schulbeihilfe	798,-	798,-	779,-	827,-	818,-
Polytechnische Schulen	974,-	-	-	-	1.541,-
Allgemeinbildende höhere Schulen	786,-	790,-	774,-	789,-	840,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	799,-	799,-	780,-	833,-	806,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	793,-	806,-	755,-	850,-	789,-
Medizinisch-technische Fachschulen	-	900,-	1.091,-	-	807,-
Heimbeihilfe	1.093,-	1.116,-	1.034,-	1.197,-	1.079,-
Polytechnische Schulen	-	-	509,-	-	1.484,-
Allgemeinbildende höhere Schulen	988,-	1.033,-	929,-	1.374,-	1.212,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.098,-	1.121,-	1.042,-	1.196,-	1.026,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.146,-	976,-	922,-	1.051,-	1.000,-
Medizinisch-technische Fachschulen	-	-	-	-	1.077,-
Schul- und Heimbeihilfe kombiniert	1.865,-	1.932,-	1.814,-	1.968,-	1.901,-
Polytechnische Schulen	1.003,-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen	1.741,-	1.751,-	1.715,-	1.940,-	1.687,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	1.873,-	1.935,-	1.820,-	1.990,-	1.887,-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.823,-	1.905,-	1.833,-	1.542,-	2.159,-
Medizinisch-technische Fachschulen	-	2.552,-	2.892,-	-	2.122,-
Besondere Schulbeihilfe	2.274,-	2.135,-	-	3.218,-	2.343,-
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.142,-	-	-	-	2.494,-
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	2.321,-	2.135,-	-	3.218,-	2.296,-
Beihilfen im Durchschnitt insgesamt	1.226,-	1.143,-	1.117,-	1.033,-	990,-

1 Inklusive Formen für Berufstätige.

Tabelle 1.9 Bewilligte Studienbeihilfen nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002

Kategorie	Universitäten	Universitäten der Künste	Fachhochschul-Studiengänge	Insgesamt
Nicht auswärtige Studierende	8.019	207	1.329	9.555
Auswärtige Studierende ¹	14.486	471	2.087	17.044
Verheiratete Studierende	234	9	13	256
Selbsterhalter/innen	3.078	138	1.207	4.423
Insgesamt	25.817	825	4.636	31.278
davon Studierende mit Kind	858	48	88	994
davon Studierende mit Behinderung	274	9	34	317
Studienzuschuss ² ungekürzt	22.905	759	1.941	25.605
Studienzuschuss ² gekürzt	1.607	35	141	1.783

1 Studierende, die nicht am Heimatort studieren (können) und denen die tägliche Anreise zeitlich nicht zugemutet werden kann.

2 Der Studienzuschuss dient als Ausgleich für den Studienbeitrag

Tabelle 1.10 Durchschnittliche jährliche Studienbeihilfenhöhe in € nach Kategorien von Beihilfenbezieher/inne/n an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002

Kategorie	Universitäten	Universitäten der Künste	Fachhochschul-Studiengänge	Insgesamt
Nicht auswärtige Studierende	1.910,-	2.204,-	1.878,-	1.911,-
Auswärtige Studierende	3.398,-	3.584,-	3.423,-	3.406,-
Verheiratete Studierende	4.182,-	4.758,-	4.015,-	4.194,-
Selbsterhalter/innen	6.445,-	6.745,-	6.063,-	6.350,-
Durchschnittliche jährliche Studienbeihilfenhöhe über alle Kategorien	3.984,-	4.323,-	3.845,-	3.965,-

1 Ohne Studienzuschuss.

Tabelle 1.11 Ausgaben für Literaturerwerb an Universitätsbibliotheken und anderen wissenschaftlichen Bibliotheken, 1990, 2000 und 2002 (in Mio. €)

Bibliothek	1990	2000	2002
Universität Wien	3,714	5,959	6,731
Universität Graz	2,474	3,962	2,942
Universität Innsbruck	2,333	3,400	3,749
Universität Salzburg	1,853	2,560	2,750
Technische Universität Wien	1,265	2,183	2,658
Technische Universität Graz	0,766	1,600	2,050
Montanuniversität Leoben	0,319	0,505	0,674
Universität für Bodenkultur Wien	0,532	1,236	1,505
Veterinärmedizinische Universität Wien	0,250	0,810	0,814
Wirtschaftsuniversität Wien	0,796	1,450	1,504
Universität Linz ³	1,066	1,596	1,816
Universität Klagenfurt	0,643	0,978	1,044
Akademie der bildenden Künste Wien	0,130	0,151	0,165
Universität für angewandte Kunst Wien	0,115	0,155	0,148
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	0,130	0,075	0,132
Universität Mozarteum Salzburg	0,205	0,238	0,216
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	0,090	0,179	0,186
Universität f. künstl. und industr. Gestaltung Linz	0,102	0,144	0,141
Österreichisches Archäologisches Institut	0,045	0,085	0,070
Institut für Österreichische Geschichtsforschung	0,052	0,099	0,085
Österreichische Zentralbibliothek für Physik	0,383	0,720	1,031
Österreichische Zentralbibliothek für Medizin	-	1,654	1,607
Insgesamt	17,444	29,739	32,018

1 Hauptbibliotheken der Universitäten und bibliothekarische Einrichtungen an Fakultäten.

2 Ohne Österreichische Nationalbibliothek und Österreichische Phonotheek.

3 1990: inklusive Studienbibliothek Linz.

Kapitel 2

Schulen

Tabelle 2.1 Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03

Schulart	Österreich insgesamt		Burgenland		Kärnten	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	94.647	69.719	3.017	2.023	6.839	5.069
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	74.957	58.077	2.409	1.686	5.523	4.333
Volksschulen	33.590	29.581	1.081	870	2.636	2.288
Hauptschulen	33.562	22.574	1.181	730	2.450	1.739
Sonderschulen und Sonderschulklassen	5.794	4.927	87	63	304	243
Polytechnische Schulen	2.011	995	60	23	133	63
Allgemeinbildende höhere Schulen	19.690	11.642	608	337	1.316	736
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	25.564	11.796	1.076	498	2.034	951
Berufsbildende Pflichtschulen ²	4.664	1.372	117	21	344	77
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	20.733	10.341	959	477	1.690	874
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	6.861	1.238	291	46	475	65
Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr	1.078	542	85	56	47	19
Kaufmännische Schulen	5.616	3.450	327	200	442	282
Schulen für wirtschaftliche Berufe ³	4.806	3.834	215	161	453	347
Sozialberufliche Schulen	143	123	-	-	32	26
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ²	2.229	1.154	41	14	241	135
Berufsbildende Akademien	167	83	-	-	-	-

Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	4.147	2.345	129	75	222	137
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1.444	1.138	52	39	65	55
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	2.703	1.207	77	36	157	82
Insgesamt	124.358	83.860	4.222	2.596	9.095	6.157

- 1 Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; Datenmeldung Oktober 2002. Ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibeserzieher/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.
- 2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.
- 3 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.1 Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03 (Fortsetzung)

Schulart	Niederösterreich		Oberösterreich		Salzburg	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	17.029	12.877	17.530	12.906	6.404	4.631
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	14.120	11.213	14.756	11.373	5.066	3.859
Volksschulen	6.189	5.581	6.549	5.769	2.161	1.894
Hauptschulen	6.524	4.549	7.308	4.972	2.324	1.536
Sonderschulen und Sonderschulklassen	1.028	887	536	441	398	335
Polytechnische Schulen	379	196	363	191	183	94
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.909	1.664	2.774	1.533	1.338	772
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	4.533	2.003	4.724	2.112	1.952	877
Berufsbildende Pflichtschulen ²	715	207	929	283	359	119
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	3.795	1.788	3.767	1.819	1.587	756
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	1.230	170	1.175	190	429	50
Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr	177	84	188	86	127	66
Kaufmännische Schulen	986	592	911	509	429	254
Schulen für wirtschaftliche Berufe ³	881	675	977	782	447	340
Sozialberufliche Schulen	77	69	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ²	444	198	516	252	155	46
Berufsbildende Akademien	23	8	28	10	6	2

Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	557	354	782	404	253	134
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	285	214	258	203	80	63
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	272	140	524	201	173	71
Insgesamt	22.119	15.234	23.036	15.422	8.609	5.642

- 1 Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; Datenmeldung Oktober 2002. Ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibeserzieher/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.
- 2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.
- 3 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

Quelle: Statistik Austria

Fortsetzung

Tabelle 2.1 Lehrer/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03 (Fortsetzung)

Schulart	Steiermark		Tirol		Vorarlberg		Wien	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	12.663	9.253	8.331	5.487	4.700	3.063	18.134	14.410
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	9.934	7.633	6.913	4.766	3.920	2.709	12.316	10.505
Volksschulen	4.354	3.918	3.126	2.467	1.805	1.444	5.689	5.350
Hauptschulen	5.003	3.313	3.115	1.850	1.681	950	3.976	2.935
Sonderschulen und Sonderschulklassen	328	285	403	332	326	274	2.384	2.067
Polytechnische Schulen	249	117	269	117	108	41	267	153
Allgemeinbildende höhere Schulen	2.729	1.620	1.418	721	780	354	5.818	3.905
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	3.425	1.715	2.408	1.053	1.200	504	4.212	2.083
Berufsbildende Pflichtschulen ²	701	184	506	138	258	60	735	283
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen gesamt	2.721	1.529	1.883	906	934	442	3.397	1.750
Technische und gewerbliche Schulen (im engeren Sinn)	800	148	565	106	295	64	1.601	399
Schulen des Ausbildungsbereichs Fremdenverkehr	52	22	190	87	59	32	153	90
Kaufmännische Schulen	741	497	531	276	320	160	929	680
Schulen für wirtschaftliche Berufe ³	604	518	343	280	209	166	677	565
Sozialberufliche Schulen	26	23	-	-	-	-	8	5
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ²	498	321	254	157	51	20	29	11
Berufsbildende Akademien	3	2	19	9	8	2	80	50

Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	713	409	486	235	154	90	851	507
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	256	202	129	97	61	49	258	216
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	457	207	357	138	93	41	593	291
Insgesamt	16.801	11.377	11.225	6.775	6.054	3.657	23.197	17.000

- 1 Inklusive Karenzierungen und Teilzeitbeschäftigte; Datenmeldung Oktober 2002. Ohne Lehrer/innen an Schulen der Gesundheits- und Krankenpflege, an Schulen zur Ausbildung von Leibeserzieher/inne/n und Sportlehrer/inne/n sowie an sonstigen Schulen mit eigenem Organisationsstatut.
- 2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.
- 3 Inklusive Schulen der Ausbildungsbereiche Bekleidung und Kunstgewerbe.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03

Schulart ²	Österreich insgesamt				Burgenland			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	5.272	41.261	873.043	426.813	278	1.350	26.329	12.961
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	4.945	33.461	683.290	324.145	267	1.091	20.766	9.971
Volksschulen	3.351	19.043	381.140	184.833	209	626	11.356	5.621
Hauptschulen	1.172	11.588	268.058	127.206	43	400	8.679	4.150
Sonderschulen und Sonderschulklassen	389	1.925	13.466	4.861	16	39	192	74
Polytechnische Schulen	290	905	20.626	7.245	12	26	539	126
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	327	7.800	189.753	102.668	11	259	5.563	2.990
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	267	6.661	164.383	87.350	9	204	4.521	2.382
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	266	4.208	112.632	58.490	8	136	3.359	1.712
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	256	2.453	51.751	28.860	8	68	1.162	670
Oberstufenrealgymnasien	89	975	21.218	12.933	7	55	1.042	608
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	8	137	3.558	2.079	-	-	-	-
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	4	27	594	306	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	674	13.091	310.163	135.695	24	441	10.387	4.675
Berufsbildende Pflichtschulen ³	176	5.658	130.597	43.885	4	116	2.561	519
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	439	2.206	50.567	26.354	20	84	1.977	1.163
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	132	743	15.565	3.006	5	20	455	165

Kaufmännische Schulen	109	531	13.136	8.052	8	31	766	481
Schulen für wirtschaftliche Berufe	95	404	9.503	8.538	6	20	517	423
Sozialberufliche Schulen	15	65	1.642	1.536	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	104	463	10.721	5.222	3	13	239	94
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	295	5.204	128.173	64.815	14	241	5.849	2.993
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	106	2.377	57.674	13.817	5	105	2.602	658
Kaufmännische Schulen	108	1.726	42.813	26.839	7	94	2.228	1.352
Schulen für wirtschaftliche Berufe	82	977	24.361	22.732	4	42	1.019	983
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	13	124	3.325	1.427	-	-	-	-
Berufsbildende Akademien	10	23	826	641	-	-	-	-
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	68	865	26.402	20.454	3	26	706	620
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	4	153	3.820	1.094	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	36	352	8.942	8.580	2	15	359	346
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	28	-	13.640	10.780	1	-	347	274
Alle Schulen im Regelschulwesen	6.014	54.857	1.209.608	582.962	305	1.806	37.422	18.256

1 Datenmeldung Oktober 2002. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

3 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03 (Fortsetzung)

Schulart ²	Kärnten				Niederösterreich			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	433	3.086	60.806	29.816	1.104	8.011	164.085	80.222
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	410	2.548	47.268	22.498	1.056	6.761	133.995	63.627
Volksschulen	313	1.552	26.618	12.871	661	3.731	73.495	35.794
Hauptschulen	75	837	19.095	9.105	268	2.362	53.206	25.279
Sonderschulen und Sonderschulklassen	31	113	652	246	127	490	3.221	1.184
Polytechnische Schulen	11	46	903	276	78	178	4.073	1.370
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	23	538	13.538	7.318	48	1.250	30.090	16.595
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	15	445	11.467	6.083	42	1.105	27.077	14.786
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	15	282	8.099	4.193	42	723	19.245	10.252
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	15	163	3.368	1.890	39	382	7.832	4.534
Oberstufenrealgymnasien	7	74	1.683	1.004	9	119	2.444	1.536
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	2	19	388	231	1	3	53	-
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	3	23	516	273
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	57	1.059	24.166	10.797	127	2.348	55.560	23.478
Berufsbildende Pflichtschulen ³	13	453	9.380	3.196	26	921	21.105	6.114
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	40	173	3.809	1.719	88	461	10.486	5.392
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	11	56	1.120	134	24	139	2.876	355

Kaufmännische Schulen	7	29	669	332	21	108	2.905	1.850
Schulen für wirtschaftliche Berufe	9	35	769	622	20	74	1.806	1.622
Sozialberufliche Schulen	2	7	170	166	6	27	680	649
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	11	46	1.081	465	21	113	2.219	916
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	24	433	10.977	5.882	58	963	23.902	11.913
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	8	167	4.354	940	20	408	9.916	1.995
Kaufmännische Schulen	9	147	3.636	2.163	21	316	7.883	5.172
Schulen für wirtschaftliche Berufe	8	106	2.586	2.391	16	199	5.044	4.501
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	1	13	401	388	4	40	1.059	245
Berufsbildende Akademien	-	-	-	-	1	3	67	59
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	3	36	1.084	940	8	96	2.628	2.404
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	16	469	446	6	69	1.644	1.552
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	2	-	615	494	2	-	984	852
Alle Schulen im Regelschulwesen	493	4.161	86.056	41.553	1.239	10.428	222.273	106.104

1 Datenmeldung Oktober 2002. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

3 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03 (Fortsetzung)

Schulart ²	Oberösterreich				Salzburg			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	919	7.453	160.355	78.541	323	2.804	59.485	29.031
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	872	6.350	133.121	63.433	298	2.297	47.023	22.372
Volksschulen	590	3.556	72.209	35.017	186	1.263	25.807	12.460
Hauptschulen	242	2.356	54.729	26.074	74	818	18.873	9.049
Sonderschulen und Sonderschulklassen	55	248	1.803	649	27	161	937	344
Polytechnische Schulen	65	190	4.380	1.693	19	55	1.406	519
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	47	1.103	27.234	15.108	25	507	12.462	6.659
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	38	955	23.903	12.893	19	414	10.393	5.392
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	38	609	16.369	8.562	19	249	6.846	3.486
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	38	346	7.534	4.331	18	165	3.547	1.906
Oberstufenrealgymnasien	9	130	2.917	1.951	8	72	1.557	958
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	1	18	414	264	1	21	512	309
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	123	2.521	60.283	26.399	52	1.006	23.636	10.540
Berufsbildende Pflichtschulen ³	30	1.152	27.326	9.183	14	432	10.242	3.637
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	81	403	9.064	4.718	34	199	4.063	2.044
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	29	148	3.061	580	10	81	1.418	311

Kaufmännische Schulen	17	69	1.556	955	8	33	775	459
Schulen für wirtschaftliche Berufe	16	78	1.829	1.736	9	48	975	886
Sozialberufliche Schulen	1	6	131	116	1	5	127	116
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	20	102	2.487	1.331	7	32	768	272
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	55	962	23.792	12.420	26	374	9.257	4.806
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	20	432	10.281	2.290	8	145	3.737	1.025
Kaufmännische Schulen	18	299	7.592	4.735	9	140	3.392	1.972
Schulen für wirtschaftliche Berufe	16	213	5.396	5.112	8	79	1.845	1.746
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	2	18	523	283	1	10	283	63
Berufsbildende Akademien	3	4	101	78	1	1	74	53
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	11	134	4.854	3.891	4	41	1.529	1.358
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	15	378	152	-	-	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	6	65	1.570	1.506	2	18	493	483
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	4	-	2.906	2.233	2	-	1.036	875
Alle Schulen im Regelschulwesen	1.053	10.054	225.492	108.831	379	3.828	84.650	40.929

1 Datenmeldung Oktober 2002. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

3 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03 (Fortsetzung)

Schulart ²	Steiermark				Tirol			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen		Schulen	Klassen	Schüler/innen	
			Gesamt	davon weiblich			Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	837	5.796	123.328	59.673	600	3.814	78.682	38.635
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	788	4.697	95.958	45.163	576	3.259	65.299	31.202
Volksschulen	551	2.766	53.319	25.629	408	1.830	34.758	16.910
Hauptschulen	186	1.701	38.995	18.488	108	1.151	27.095	13.018
Sonderschulen und Sonderschulklassen	35	96	730	257	35	183	1.221	441
Polytechnische Schulen	54	134	2.914	789	33	95	2.225	833
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	49	1.099	27.370	14.510	24	555	13.383	7.433
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	37	905	22.665	11.810	17	421	10.394	5.564
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	37	554	14.931	7.662	17	257	6.951	3.713
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	37	351	7.734	4.148	16	164	3.443	1.851
Oberstufenrealgymnasien	15	174	4.247	2.430	10	106	2.248	1.476
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	1	20	458	270	1	24	663	360
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	1	4	78	33
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	113	1.911	44.977	19.603	74	1.141	28.311	12.619
Berufsbildende Pflichtschulen ³	25	942	21.691	7.390	29	543	13.348	4.678
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	79	271	6.245	3.705	40	217	5.353	2.885
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	13	59	1.179	170	14	75	1.768	567

Kaufmännische Schulen	18	64	1.486	982	10	51	1.289	741
Schulen für wirtschaftliche Berufe	12	49	1.100	975	10	39	979	971
Sozialberufliche Schulen	2	6	156	149	-	-	-	-
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	35	93	2.324	1.429	6	52	1.317	606
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	43	696	16.985	8.465	27	378	9.512	4.980
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	10	293	7.188	1.278	14	168	4.195	1.211
Kaufmännische Schulen	16	245	5.939	3.963	10	146	3.582	2.061
Schulen für wirtschaftliche Berufe	14	129	3.132	3.024	4	58	1.558	1.537
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	3	29	726	200	1	6	177	171
Berufsbildende Akademien	1	2	56	43	1	3	98	76
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	12	147	4.642	3.491	9	90	2.744	1.801
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	28	870	213	1	23	778	206
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	7	58	1.411	1.365	4	24	632	613
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	4	-	2.361	1.913	4	-	1.334	982
Alle Schulen im Regelschulwesen	962	7.793	172.947	82.767	683	5.002	109.737	53.055

1 Datenmeldung Oktober 2002. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

3 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.

Fortsetzung

Tabelle 2.2 Schulen, Klassen und Schüler/innen nach Schularten und Bundesländern, Schuljahr 2002/03 (Fortsetzung)

Schulart ²	Vorarlberg				Wien			
	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich	Schulen	Klassen	Schüler/innen Gesamt	Schüler/innen davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	259	2.175	43.718	21.218	519	6.772	156.255	76.716
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	246	1.877	36.614	17.389	432	4.581	103.246	48.490
Volksschulen	169	1.033	19.917	9.604	264	2.686	63.661	30.927
Hauptschulen	56	633	14.493	6.980	120	1.330	32.893	15.063
Sonderschulen und Sonderschulklassen	22	155	1.054	398	41	440	3.656	1.268
Polytechnische Schulen	11	56	1.150	407	7	125	3.036	1.232
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	13	298	7.104	3.829	87	2.191	53.009	28.226
Allgemeinbildende höhere Schulen Langform	10	218	5.508	2.802	80	1.994	48.455	25.638
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	10	142	3.929	2.016	80	1.256	32.903	16.894
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	9	76	1.579	786	76	738	15.552	8.744
Oberstufenrealgymnasien	6	80	1.596	1.027	18	165	3.484	1.943
Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige	-	-	-	-	1	32	1.070	645
Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende Schulen und Akademien insgesamt	25	633	14.428	6.537	79	2.031	48.415	21.047
Berufsbildende Pflichtschulen ³	8	315	6.653	2.280	27	784	18.291	6.888
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	14	99	2.364	1.324	43	299	7.206	3.404
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	6	39	834	257	20	126	2.854	467

Kaufmännische Schulen	5	29	783	499	15	117	2.907	1.753
Schulen für wirtschaftliche Berufe	5	19	461	459	8	42	1.067	844
Sozialberufliche Schulen	-	-	-	-	3	14	378	340
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	1	12	286	109	-	-	-	-
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	13	216	5.330	2.870	35	941	22.569	10.486
Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	4	93	2.036	485	17	566	13.365	3.935
Kaufmännische Schulen	5	83	2.174	1.268	13	256	6.387	4.153
Schulen für wirtschaftliche Berufe	4	40	1.120	1.117	8	111	2.661	2.321
Land- und forstwirtschaftliche Schulen ³	-	-	-	-	1	8	156	77
Berufsbildende Akademien	1	3	81	63	2	7	349	269
Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung insgesamt	2	22	745	649	16	273	7.470	5.300
Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	1	87	1.794	523
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	1	12	343	336	7	75	2.021	1.933
Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung	1	-	402	313	8	-	3.655	2.844
Alle Schulen im Regelschulwesen	286	2.820	58.891	28.404	614	8.965	212.140	103.063

1 Datenmeldung Oktober 2002. Schulen des Gesundheitsbereichs und Schulen mit eigenem Organisationsstatut sind nicht inkludiert.

2 Schulen, an denen mehrere Schularten eingerichtet sind, sind in den Summenzeilen nur einmal gezählt.

3 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02

Schulart	Schüler/innen gesamt		Englisch		Französisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	869.442	425.078	844.347	414.293	65.439	40.898
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	97,1	97,5	7,5	9,6
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	686.397	325.766	662.420	315.645	11.705	7.139
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	96,5	96,9	1,7	2,2
Volksschulen	386.212	187.168	369.974	180.001	4.136	2.234
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	95,8	96,2	1,1	1,2
Hauptschulen	266.783	126.827	266.128	126.539	6.832	4.434
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,8	99,8	2,6	3,5
Sonderschulen und Sonderschulklassen	13.793	4.990	6.796	2.343	9	1
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	49,3	47,0	0,1	0,0
Polytechnische Schulen	19.609	6.781	19.522	6.762	728	470
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,6	99,7	3,7	6,9
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	183.045	99.312	181.927	98.648	53.734	33.759
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,4	99,3	29,4	34,0
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	108.876	56.705	108.453	56.438	12.262	8.378
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,6	99,5	11,3	14,8
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	74.169	42.607	73.474	42.210	41.472	25.381
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	99,1	99,1	55,9	59,6

Berufsbildende Schulen insgesamt	298.496	130.106	279.843	126.574	59.253	43.127
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	93,8	97,3	19,9	33,1
Berufsbildende Pflichtschulen	130.597	43.885	123.434	42.743	10.908	6.085
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	94,5	97,4	8,4	13,9
Berufsbildende mittlere Schulen	47.335	24.892	41.866	24.084	1.740	1.277
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	88,4	96,8	3,7	5,1
Berufsbildende höhere Schulen	120.564	61.329	114.543	59.747	46.605	35.765
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	95,0	97,4	38,7	58,3
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	9.114	8.747	8.271	7.963	114	109
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	90,8	91,0	1,3	1,2
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	1.177.052	563.931	1.132.461	548.830	124.806	84.134
Anteil <i>in %</i>	100,0	100,0	96,2	97,3	10,6	14,9

1 Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.

Fortsetzung

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02
(Fortsetzung)

Schulart	Italienisch		Spanisch		Russisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	30.148	18.840	9.733	6.284	2.862	1.605
Anteil <i>in %</i>	3,5	4,4	1,1	1,5	0,3	0,4
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	12.594	7.701	443	226	52	21
Anteil <i>in %</i>	1,8	2,4	0,1	0,1	0,0	0,0
Volksschulen	3.691	2.050	235	114	34	15
Anteil <i>in %</i>	1,0	1,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Hauptschulen	8.344	5.258	208	112	18	6
Anteil <i>in %</i>	3,1	4,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Sonderschulen und Sonderschulklassen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-
Polytechnische Schulen	559	393	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	2,9	5,8	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	17.554	11.139	9.290	6.058	2.810	1.584
Anteil <i>in %</i>	9,6	11,2	5,1	6,1	1,5	1,6
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	2.147	1.382	387	242	1.175	701
Anteil <i>in %</i>	2,0	2,4	0,4	0,4	1,1	1,2
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	15.407	9.757	8.903	5.816	1.635	883
Anteil <i>in %</i>	20,8	22,9	12,0	13,7	2,2	2,1

Berufsbildende Schulen insgesamt	27.129	18.957	6.897	5.176	903	604
Anteil <i>in %</i>	9,1	14,6	2,3	4,0	0,3	0,5
Berufsbildende Pflichtschulen	1.402	985	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	1,1	2,2	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen	1.857	1.284	15	9	6	4
Anteil <i>in %</i>	3,9	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0
Berufsbildende höhere Schulen	23.870	16.688	6.882	5.167	897	600
Anteil <i>in %</i>	19,8	27,2	5,7	8,4	0,7	1,0
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	69	69	13	13	-	-
Anteil <i>in %</i>	0,8	0,8	0,1	0,1	-	-
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	57.346	37.866	16.643	11.473	3.765	2.209
Anteil <i>in %</i>	4,9	6,7	1,4	2,0	0,3	0,4

1 Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.

Fortsetzung

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02
(Fortsetzung)

Schulart	Slowenisch		Kroatisch		Ungarisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	3.242	1.634	2.402	1.244	638	350
Anteil <i>in %</i>	<i>0,4</i>	<i>0,4</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	3.157	1.578	2.011	1.019	439	232
Anteil <i>in %</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
Volksschulen	2.931	1.455	1.815	913	311	158
Anteil <i>in %</i>	<i>0,8</i>	<i>0,8</i>	<i>0,5</i>	<i>0,5</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
Hauptschulen	200	105	196	106	128	74
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>
Sonderschulen und Sonderschulklassen	9	5	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	-	-	-	-
Polytechnische Schulen	17	13	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,2</i>	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	85	56	391	225	199	118
Anteil <i>in %</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	24	13	264	142	120	80
Anteil <i>in %</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,2</i>	<i>0,3</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	61	43	127	83	79	38
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>

Berufsbildende Schulen insgesamt	217	157	124	62	199	122
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
Berufsbildende Pflichtschulen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen	21	13	1	1	9	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,0</i>	<i>0,1</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	<i>0,0</i>	-
Berufsbildende höhere Schulen	196	144	123	61	190	122
Anteil <i>in %</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	32	32	17	17	18	17
Anteil <i>in %</i>	<i>0,4</i>	<i>0,4</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	3.491	1.823	2.543	1.323	855	489
Anteil <i>in %</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>

1 Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.

Fortsetzung

Tabelle 2.3 Schüler/innen mit Fremdsprachenunterricht nach Schularten und ausgewählten Sprachen, Schuljahr 2001/02
(Fortsetzung)

Schulart	Sonstige lebende Fremdsprachen		Latein		Altgriechisch	
	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich	Gesamt	davon weiblich
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	2.724	1.379	52.514	31.065	994	401
Anteil <i>in %</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>6,0</i>	<i>7,3</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>
Allgemeinbildende Pflichtschulen gesamt	2.414	1.204	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,4</i>	<i>0,4</i>	-	-	-	-
Volksschulen	1.242	623	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	-	-	-	-
Hauptschulen	1.164	578	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,4</i>	<i>0,5</i>	-	-	-	-
Sonderschulen und Sonderschulklassen	8	3	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	-	-	-	-
Polytechnische Schulen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	310	175	52.514	31.065	994	401
Anteil <i>in %</i>	<i>0,2</i>	<i>0,2</i>	<i>28,7</i>	<i>31,3</i>	<i>0,5</i>	<i>0,4</i>
AHS - 1. bis 4. Klassen (Unterstufe)	101	51	13.092	7.587	-	-
Anteil <i>in %</i>	<i>0,1</i>	<i>0,1</i>	<i>12,0</i>	<i>13,4</i>	-	-
AHS - 5. bis 9. Klassen (Oberstufe)	209	124	39.422	23.478	994	401
Anteil <i>in %</i>	<i>0,3</i>	<i>0,3</i>	<i>53,2</i>	<i>55,1</i>	<i>1,3</i>	<i>0,9</i>

Berufsbildende Schulen insgesamt	400	273	526	342	-	-
Anteil <i>in %</i>	0,1	0,2	0,2	0,3	-	-
Berufsbildende Pflichtschulen	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-
Berufsbildende mittlere Schulen	129	75	3	3	-	-
Anteil <i>in %</i>	0,3	0,3	0,0	0,0	-	-
Berufsbildende höhere Schulen	271	198	523	339	-	-
Anteil <i>in %</i>	0,2	0,3	0,4	0,6	-	-
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	-	-	-	-	-	-
Anteil <i>in %</i>	-	-	-	-	-	-
Alle Schulen im Regelschulwesen insgesamt	3.124	1.652	53.040	31.407	994	401
Anteil <i>in %</i>	0,3	0,3	4,5	5,6	0,1	0,1

1 Schüler/innen am Ende des Unterrichtsjahres.

Tabelle 2.4a Schulartenproportionen, Verteilung aller Schüler/innen nach Schularten, Schuljahr 2002/03

Schulart	Schüler/innen gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Vorschulstufe	7.222	7.148	-	74	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	378.401	373.919	-	4.482	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,8	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	93.298	92.489	-	809	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	97.536	96.059	-	1.477	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,5	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	389.106	73	268.058	7.524	-	112.984	-	467	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	68,9	1,9	-	29,0	-	0,1	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	97.981	16	66.435	1.557	-	29.973	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	67,8	1,6	-	30,6	-	-	-	-	-	-	-

8. Schulstufe	96.933	23	67.562	2.191	-	26.690	-	467	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	69,7	2,3	-	27,5	-	0,5	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	434.879	-	-	1.386	20.626	76.769	130.597	50.100	128.173	826	3.820	8.942	13.640
Anteil in %	100,0	-	-	0,3	4,7	17,7	30,0	11,5	29,5	0,2	0,9	2,1	3,1
9. Schulstufe	97.002	-	-	1.386	20.626	22.143	-	20.555	30.532	-	-	1.760	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,4	21,3	22,8	-	21,2	31,5	-	-	1,8	-
10. Schulstufe	103.108	-	-	-	-	18.885	40.427	12.927	25.713	-	3.435	1.620	101
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	18,3	39,2	12,5	24,9	-	3,3	1,6	0,1
12. Schulstufe	82.022	-	-	-	-	16.945	38.528	2.128	22.786	48	-	1.482	105
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	20,7	47,0	2,6	27,8	0,1	-	1,8	0,1
Insgesamt	1.209.608	381.140	268.058	13.466	20.626	189.753	130.597	50.567	128.173	826	3.820	8.942	13.640
Anteil in %	100,0	31,5	22,2	1,1	1,7	15,7	10,8	4,2	10,6	0,1	0,3	0,7	1,1

Tabelle 2.4b Schulartenproportionen, Verteilung der (männlichen) Schüler nach Schularten, Schuljahr 2002/03

Schulart	Schüler gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Vorschulstufe	4.498	4.445	-	53	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,8	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	194.699	191.827	-	2.872	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,5	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	48.079	47.589	-	490	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	50.213	49.263	-	950	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,1	-	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	200.442	35	140.852	4.830	-	54.336	-	389	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	70,3	2,4	-	27,1	-	0,2	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	50.682	8	35.072	995	-	14.607	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	69,2	2,0	-	28,8	-	-	-	-	-	-	-

8. Schulstufe	49.814	10	35.227	1.429	-	12.759	-	389	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	70,7	2,9	-	25,6	-	0,8	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	227.007	-	-	850	13.381	32.749	86.712	23.824	63.358	185	2.726	362	2.860
Anteil in %	100,0	-	-	0,4	5,9	14,4	38,2	10,5	27,9	0,1	1,2	0,2	1,3
9. Schulstufe	47.811	-	-	850	13.381	9.701	-	8.620	15.194	-	-	65	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,8	28,0	20,3	-	18,0	31,8	-	-	0,1	-
10. Schulstufe	54.459	-	-	-	-	8.094	26.161	5.337	12.371	-	2.431	53	12
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	14,9	48,0	9,8	22,7	-	4,5	0,1	0,0
12. Schulstufe	44.920	-	-	-	-	7.075	24.572	1.715	11.496	11	-	43	8
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	15,8	54,7	3,8	25,6	0,0	-	0,1	0,0
Insgesamt	626.646	196.307	140.852	8.605	13.381	87.085	86.712	24.213	63.358	185	2.726	362	2.860
Anteil in %	100,0	31,3	22,5	1,4	2,1	13,9	13,8	3,9	10,1	0,0	0,4	0,1	0,5

Tabelle 2.4c Schulartenproportionen, Verteilung der Schülerinnen nach Schularten, Schuljahr 2002/03

Schulart	Schülerinnen gesamt	Volksschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Polytechnische Schulen	Allgemeinbildende höhere Schulen	Berufsbildende Pflichtschulen	Berufsbildende mittlere Schulen	Berufsbildende höhere Schulen	Berufsbildende Akademien	Mittlere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung	Akademien der Lehrer- und Erzieherbildung
Vorschulstufe	2.724	2.703	-	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,2	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.- 4. Schulstufe	183.702	182.092	-	1.610	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,1	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Schulstufe	45.219	44.900	-	319	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	99,3	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4. Schulstufe	47.323	46.796	-	527	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	98,9	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5.- 8. Schulstufe	188.664	38	127.206	2.694	-	58.648	-	78	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	67,4	1,4	-	31,1	-	0,0	-	-	-	-	-
5. Schulstufe	47.299	8	31.363	562	-	15.366	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	66,3	1,2	-	32,5	-	-	-	-	-	-	-

8. Schulstufe	47.119	13	32.335	762	-	13.931	-	78	-	-	-	-	-
Anteil in %	100,0	0,0	68,6	1,6	-	29,6	-	0,2	-	-	-	-	-
ab 9. Schulstufe	207.872	-	-	536	7.245	44.020	43.885	26.276	64.815	641	1.094	8.580	10.780
Anteil in %	100,0	-	-	0,3	3,5	21,2	21,1	12,6	31,2	0,3	0,5	4,1	5,2
9. Schulstufe	49.191	-	-	536	7.245	12.442	-	11.935	15.338	-	-	1.695	-
Anteil in %	100,0	-	-	1,1	14,7	25,3	-	24,3	31,2	-	-	3,4	-
10. Schulstufe	48.649	-	-	-	-	10.791	14.266	7.590	13.342	-	1.004	1.567	89
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	22,2	29,3	15,6	27,4	-	2,1	3,2	0,2
12. Schulstufe	37.102	-	-	-	-	9.870	13.956	413	11.290	37	-	1.439	97
Anteil in %	100,0	-	-	-	-	26,6	37,6	1,1	30,4	0,1	-	3,9	0,3
Insgesamt	582.962	184.833	127.206	4.861	7.245	102.668	43.885	26.354	64.815	641	1.094	8.580	10.780
Anteil in %	100,0	31,7	21,8	0,8	1,2	17,6	7,5	4,5	11,1	0,1	0,2	1,5	1,8

Tabelle 2.5 Schüler/innen in Maturaklassen nach Schulformen und Geschlecht, Maturajahre 1990, 2000 und 2003

Schulart		Maturajahr		
		1990	2000	2003
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Männer	7.168	7.124	6.780
	Frauen	8.305	10.131	9.538
	Gesamt	15.473	17.255	16.318
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform) ²	Männer	5.204	5.368	5.071
	Frauen	5.820	6.980	6.551
	Gesamt	11.024	12.348	11.622
Oberstufenrealgymnasium	Männer	1.730	1.573	1.551
	Frauen	2.357	2.944	2.779
	Gesamt	4.087	4.517	4.330
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Männer	234	183	158
	Frauen	128	207	208
	Gesamt	362	390	366
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁴	Männer	7.906	9.356	9.408
	Frauen	7.505	9.599	10.489
	Gesamt	15.411	18.955	19.897
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁵	Männer	5.343	6.167	6.437
	Frauen	1.108	1.627	2.081
	Gesamt	6.451	7.794	8.518
Kaufmännische höhere Schulen	Männer	2.191	2.638	2.402
	Frauen	3.849	4.103	4.232
	Gesamt	6.040	6.741	6.634

Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	12	197	212
	Frauen	2.390	3.599	3.938
	Gesamt	2.402	3.796	4.150
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Männer	360	354	(357) ⁶
	Frauen	158	270	(238) ⁶
	Gesamt	518	624	(595) ⁶
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung ⁷	Männer	19	47	44
	Frauen	841	1.539	1.551
	Gesamt	860	1.586	1.595
Insgesamt	Männer	15.093	16.527	16.232
	Frauen	16.651	21.269	21.578
	Gesamt	31.744	37.796	37.810

1 In- und ausländische Schüler/innen in Abschlussklassen maturaführender Schulen; ohne Kollegs; Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und Allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

5 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgerwerbe.

6 2002: da für das Schuljahr 2002/03 aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen vorliegen.

7 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

Tabelle 2.6 Schüler/innen in den Abschlussklassen berufsbildender Pflichtschulen und mittlerer Schulen nach Schularten und Geschlecht, Abschlussjahre 1990, 2000 und 2003

Schulart		Abschlussjahr		
		1990	2000	2003
Berufsbildende Pflichtschulen	Männer	24.572	23.754	(23.496) ²
	Frauen	16.459	13.437	(13.961) ²
	Gesamt	41.031	37.191	(37.457) ²
Berufsbildende mittlere Schulen gesamt	Männer	7.158	5.228	5.769
	Frauen	10.893	8.137	8.583
	Gesamt	18.051	13.365	14.352
Technische, gewerbliche und kunstgewerbliche mittlere Schulen	Männer	4.742	3.287	3.123
	Frauen	1.641	1.048	869
	Gesamt	6.383	4.335	3.992
Kaufmännische mittlere Schulen	Männer	1.055	1.294	1.310
	Frauen	2.952	2.434	2.322
	Gesamt	4.007	3.728	3.632
Mittlere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	203	278	349
	Frauen	5.552	3.929	3.149
	Gesamt	5.755	4.207	3.498
Sozialberufliche mittlere Schulen	Männer	111	23	21
	Frauen	598	240	449
	Gesamt	709	263	470

Land- und forstwirtschaftliche mittlere Schulen	Männer	1.047	290	(966) ²
	Frauen	150	512	(1.794) ²
	Gesamt	1.197	802	(2.760) ²
Insgesamt	Männer	31.730	28.982	29.265
	Frauen	27.352	21.574	22.544
	Gesamt	59.082	50.556	51.809

1 Datenmeldung jeweils Oktober des Vorjahres.

2 Schuljahr 2001/02, da aufgrund der zum Teil anderen Schuljahresorganisation noch keine aktuellen Zahlen für das Schuljahr 2002/03 vorliegen.

Kapitel 3

Universitäten,
Universitäten der Künste und
Fachhochschul-Studiengänge

3.1 Personal

Tabelle 3.1.1 Personal an Universitäten und Universitäten der Künste in Vollzeitäquivalenten, 2003

	Universitäten		Universitäten der Künste		Gesamt	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Professor/inn/en	1.600,1	127,5	472,6	113,9	2.072,7	241,4
Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en	7.342,3	1.954,3	224,2	82,5	7.566,5	2.036,8
Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und Vertragslehrer/innen	776,9	332,7	509,8	235,6	1.286,6	568,3
Wissenschaftliches (und künstlerisches) Personal gesamt	9.719,3	2.414,5	1.206,6	432,0	10.925,9	2.846,5
Allgemeine Universitätsbedienstete gesamt	7.989,9	4.880,3	675,8	372,7	8.665,7	5.253,0
Insgesamt	17.709,2	7.294,8	1.882,4	804,7	19.591,6	8.099,5

1 Anteilsmäßige Personalkapazität bei aufrechtem Dienstverhältnis; Stand: 1. Jänner 2003.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.2 Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en) in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten, 2003

Universität	Professor/inn/en		Assistent/inn/en	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Universität Wien	425,3	42,0	2.663,8	809,3
Universität Graz	206,5	12,5	947,1	285,6
Universität Innsbruck	232,0	25,0	1.114,4	289,1
Universität Salzburg	129,0	15,0	299,0	81,0
Technische Universität Wien	163,0	8,0	681,0	98,9
Technische Universität Graz	90,8	2,0	429,8	54,0
Montanuniversität Leoben	35,0	-	121,0	8,0
Universität für Bodenkultur Wien	57,0	5,0	251,0	55,5
Veterinärmedizinische Universität Wien	27,0	2,0	140,0	69,5
Wirtschaftsuniversität Wien	75,0	6,0	245,5	93,0
Universität Linz	104,6	4,0	293,8	67,0
Universität Klagenfurt	55,0	6,0	156,0	43,5
Insgesamt	1.600,1	127,5	7.342,3	1.954,3

1 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

2 Anteilsmäßige Personalkapazität bei aufrechter Dienstverhältnis; Stand: 1. Jänner 2003.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.3 Personal (Professor/inn/en und Assistent/inn/en) in Vollzeitäquivalenten nach Universitäten der Künste, 2003

Universität der Künste	Professor/inn/en		Assistent/inn/en	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Akademie der bildenden Künste Wien	26,0	7,0	48,0	16,3
Universität für angewandte Kunst Wien	31,5	6,0	67,8	32,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	182,8	42,0	39,5	14,5
Universität Mozarteum Salzburg	113,8	31,9	22,3	5,8
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	100,0	21,0	20,3	5,0
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	18,5	6,0	26,5	9,0
Insgesamt	472,6	113,9	224,2	82,5

1 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

2 Anteilsmäßige Personalkapazität bei aufrechtem Dienstverhältnis; Stand: 1. Jänner 2003.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.4 Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten, 2003

Universität	Professor/inn/en			Assistent/inn/en ²		
	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>
Universität Wien	426	42	9,9	2.781	868	31,2
Universität Graz	208	13	6,3	1.006	321	31,9
Universität Innsbruck	232	25	10,8	1.181	321	27,2
Universität Salzburg	129	15	11,6	332	98	29,5
Technische Universität Wien	163	8	4,9	718	112	15,6
Technische Universität Graz	91	2	2,2	451	59	13,1
Montanuniversität Leoben	35	-	-	125	9	7,2
Universität für Bodenkultur Wien	58	5	8,6	264	61	23,1
Veterinärmedizinische Universität Wien	27	2	7,4	155	80	51,6
Wirtschaftsuniversität Wien	75	6	8,0	261	102	39,1
Universität Linz	105	4	3,8	313	75	24,0
Universität Klagenfurt	55	6	10,9	162	46	28,4
Insgesamt	1.604	128	8,0	7.749	2.152	27,8

1 Personen, Stand 1. Jänner 2003.

2 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.5 Professor/inn/en und Assistent/inn/en nach Universitäten der Künste, 2003

Universität der Künste	Professor/inn/en ²			Assistent/inn/en ³		
	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen	Frauenanteil <i>in %</i>
Akademie der bildenden Künste Wien	26	7	26,9	53	19	35,8
Universität für angewandte Kunst Wien	32	6	18,8	75	36	48,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	183	42	23,0	40	15	37,5
Universität Mozarteum Salzburg	114	32	28,1	24	6	25,0
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	100	21	21,0	23	5	21,7
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	19	6	31,6	35	14	40,0
Insgesamt	474	114	24,1	250	95	38,0

1 Personen, Stand 1. Jänner 2003.

2 Inklusive Vertragsprofessor/inn/en.

3 Universitäts- und Vertragsassistent/inn/en.

Quelle: Personalinformationssystem des Bundes

Tabelle 3.1.6 Personalstruktur der Lehrenden an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2001/02

		Hauptberuflich	Nebenberuflich	anderer Fachhochschul- Erhalter	davon hauptberuflich					Insgesamt
		Gesamt	Gesamt		Universitäten	Schulsektor	Wirtschaft	Öffentlicher Sektor	Sonstiges	
Technik ¹	Männer	436	1.670	68	330	196	807	37	232	2.106
	Frauen	82	247	8	43	27	83	9	77	329
	Gesamt	518	1.917	76	373	223	890	46	309	2.435
Wirtschaft ¹	Männer	126	926	24	161	38	528	51	124	1.052
	Frauen	70	361	13	59	25	161	15	88	431
	Gesamt	196	1.287	37	220	63	689	66	212	1.483
Tourismus	Männer	12	124	10	26	13	54	5	16	136
	Frauen	7	53	3	9	12	17	-	12	60
	Gesamt	19	177	13	35	25	71	5	28	196
Humanbereich ²	Männer	18	250	1	17	4	4	2	222	268
	Frauen	4	33	-	6	4	4	4	15	37
	Gesamt	22	283	1	23	8	8	6	237	305
Insgesamt	Männer	592	2.970	103	534	251	1.393	95	594	3.562
	Frauen	163	694	24	117	68	265	28	192	857
	Gesamt	755	3.664	127	651	319	1.658	123	786	4.419

1 Inklusive Fachhochschul-Studiengänge des ehemaligen Bereichs Medien.

2 Inklusive Militärische Führung Wiener Neustadt.

Quelle: Fachhochschulrat

3.2 Übersichten – Studierende

Tabelle 3.2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 1998 bis 2002

Wintersemester	Ordentliche Studierende				Ordentliche Erstzugelassene			
	In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen		In- und Ausländer/innen		davon Inländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²
Universitäten								
1998	214.912	1,3	188.615	0,8	22.902	9,2	18.050	8,2
1999	220.831	2,8	193.292	2,5	24.915	8,8	19.717	9,2
2000	221.505	0,3	193.649	0,2	26.023	4,4	21.007	6,5
2001	176.811	-20,2	152.267	-21,4	22.413	-13,9	17.835	-15,1
2002	179.966	1,8	153.042	0,5	24.811	10,7	19.520	9,4
Universitäten der Künste								
1998	7.297	5,9	4.530	4,4	766	5,7	302	5,2
1999	7.746	6,2	4.786	5,7	839	9,5	336	11,3
2000	7.742	-0,1	4.803	0,4	790	-5,8	325	-3,3
2001	7.542	-2,6	4.641	-3,4	789	-0,1	311	-4,3
2002	7.593	0,7	4.562	-1,7	803	1,8	312	0,3

Fachhochschul-Studiengänge								
1998	7.869	36,3	7.641	36,2	2.900	14,2	2.792	13,3
1999	9.970	26,7	9.652	26,3	3.518	21,3	3.385	21,2
2000	11.743	17,8	11.333	17,4	4.114	16,9	3.944	16,5
2001	14.338	22,1	13.849	22,2	5.323	29,4	5.143	30,4
2002	17.409	21,4	16.840	21,6	6.378	19,8	6.142	19,4
Insgesamt ³								
1998	228.936	2,3	199.752	1,9	26.568	9,6	21.144	8,8
1999	237.272	3,6	206.576	3,4	29.272	10,2	23.438	10,8
2000	239.691	1,0	208.604	1,0	30.927	5,7	25.276	7,8
2001	197.143	-17,6	169.373	-18,8	28.525	-7,8	23.289	-7,9
2002	203.774	3,4	173.383	2,4	31.992	12,2	25.974	11,5

1 Wintersemester 2002: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent. Der Rückgang der Studierendenzahlen im Wintersemester 2001 um rund 20 % hängt vorwiegend mit der Einführung von Studienbeiträgen ab diesem Semester zusammen und bedeutet vor allem eine Bereinigung um studieninaktive Studierende.

3 Einschließlich möglicher Doppelzählungen.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.2 Entwicklung der Zahl ordentlicher Erstzugelassener an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1998/99 bis 2002/03

Studienjahr	Gesamt		Frauen		Männer		Inländer/innen		Ausländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²
Universitäten										
1998/99	26.675	9,6	15.098	9,8	11.577	9,5	20.059	8,5	6.616	13,3
1999/00	28.755	7,8	16.612	10,0	12.143	4,9	21.844	8,9	6.911	4,5
2000/01	29.388	2,2	16.639	0,2	12.749	5,0	22.798	4,4	6.590	-4,6
2001/02 ¹	25.300	-13,9	14.542	-12,6	10.758	-15,6	19.072	-16,3	6.228	-5,5
2002/03 ¹	28.178	11,4	15.945	9,6	12.233	13,7	21.025	10,2	7.153	14,9
Universitäten der Künste										
1998/99	834	8,5	485	12,3	349	3,6	309	5,1	525	10,5
1999/00	901	8,0	501	3,3	400	14,6	343	11,0	558	6,3
2000/01	876	-2,8	486	-3,0	390	-2,5	334	-2,6	542	-2,9
2001/02 ¹	869	-0,8	522	7,4	347	-11,0	314	-6,0	555	2,4
2002/03 ¹	919	5,8	490	-6,1	429	23,6	317	1,0	602	8,5

Fachhochschul-Studiengänge										
1998/99	2.999	10,0	892	21,7	2.107	5,7	2.891	9,1	108	42,1
1999/00	3.612	20,4	1.088	22,0	2.524	19,8	3.479	20,3	133	23,1
2000/01	4.217	16,7	1.316	21,0	2.901	14,9	4.047	16,3	170	27,8
2001/02	5.410	28,3	1.967	49,5	3.443	18,7	5.229	29,2	181	6,5
2002/03	6.488	19,9	2.576	31,0	3.912	13,6	6.251	19,5	237	30,9
Insgesamt										
1998/99	30.508	9,6	16.475	10,4	14.033	8,7	23.259	8,5	7.249	13,4
1999/00	33.268	9,0	18.201	10,5	15.067	7,4	25.666	10,3	7.602	4,9
2000/01	34.481	3,6	18.441	1,3	16.040	6,5	27.179	5,9	7.302	-3,9
2001/02 ¹	31.579	-8,4	17.031	-7,6	14.548	-9,3	24.615	-9,4	6.964	-4,6
2002/03¹	35.585	12,7	19.011	11,6	16.574	13,9	27.593	12,1	7.992	14,8

1 Studienjahre 2001/02 und 2002/03: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.3 Entwicklung der Zahl an Studienabschlüssen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahre 1997/98 bis 2001/02

Studienjahr	Gesamt		davon Erstabschlüsse		davon Frauen		davon Inländer/innen	
	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²	Gesamt	Veränderung in % ²
Universitäten								
1997/98	15.152	-1,5	13.224	-0,2	6.906	2,3	13.740	-1,8
1998/99	15.116	-0,2	13.129	-0,7	7.197	4,2	13.591	-1,1
1999/00	14.794	-2,1	12.880	-1,9	7.087	-1,5	13.303	-2,1
2000/01	16.436	11,1	14.359	11,5	8.235	16,2	14.809	11,3
2001/02 ¹	16.060	-2,3	13.939	-2,9	8.076	-1,9	14.439	-2,5
Universitäten der Künste								
1997/98	637	-3,3	630	-3,7	342	-10,9	408	-5,6
1998/99	694	8,9	690	9,5	398	16,4	452	10,8
1999/00	688	-0,9	684	-0,9	401	0,8	451	-0,2
2000/01	719	4,5	711	3,9	401	0,0	458	1,6
2001/02 ¹	746	3,8	742	4,4	463	15,5	517	12,9
Fachhochschul-Studiengänge								
1997/98	470	312,3	470	312,3	126	447,8	459	302,6
1998/99	894	90,2	894	90,2	197	56,3	870	89,5
1999/00	1.662	85,9	1.662	85,9	435	120,8	1.619	86,1
2000/01	1.981	19,2	1.981	19,2	562	29,2	1.932	19,3
2001/02	2.376	19,9	2.376	19,9	675	20,1	2.300	19,0

Insgesamt								
1997/98	16.259	0,6	14.324	2,2	7.374	3,0	14.607	0,5
1998/99	16.704	2,7	14.713	2,7	7.792	5,7	14.913	2,1
1999/00	17.144	2,6	15.226	3,5	7.923	1,7	15.373	3,1
2000/01	19.136	11,6	17.051	12,0	9.198	16,1	17.199	11,9
2001/02	19.182	0,2	17.057	0,0	9.214	0,2	17.256	0,3

1 Studienjahr 2001/02: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Veränderung zum Vorjahr in Prozent.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.4 Altersverteilung der ordentlichen Studierenden an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002

Alter ²	Universitäten		Universitäten der Künste		Fachhochschul-Studiengänge		Gesamt	
	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>
18 Jahre	5.837	3,2	262	3,5	276	1,6	6.343	3,1
19 Jahre	13.066	7,3	345	4,5	1.265	7,3	14.601	7,2
20 Jahre	17.109	9,5	522	6,9	2.254	12,9	19.772	9,7
21 Jahre	18.059	10,0	660	8,7	2.608	15,0	21.189	10,4
22 Jahre	16.924	9,4	767	10,1	2.351	13,5	19.897	9,8
23 Jahre	15.225	8,5	731	9,6	1.702	9,8	17.523	8,6
24 Jahre	13.926	7,7	705	9,3	1.151	6,6	15.670	7,7
25 Jahre	11.863	6,6	662	8,7	974	5,6	13.406	6,6
26 Jahre	10.152	5,6	583	7,7	702	4,0	11.361	5,6
27 Jahre	8.625	4,8	429	5,6	662	3,8	9.655	4,7
28 Jahre	6.913	3,8	381	5,0	523	3,0	7.776	3,8
29 Jahre	5.736	3,2	276	3,6	465	2,7	6.448	3,2
bis 20 Jahre	36.012	20,0	1.129	14,9	3.795	21,8	44.731	22,0
bis 25 Jahre	112.009	62,2	4.654	61,3	12.581	72,3	141.825	69,6
bis 29 Jahre	143.435	79,7	6.323	83,3	14.933	85,8	179.624	88,1

30-39 Jahre	27.300	15,2	1.053	13,9	2.112	12,1	30.353	14,9
40 Jahre und älter	9.231	5,1	217	2,9	364	2,1	9.780	4,8
Insgesamt	179.966	100,0	7.593	100,0	17.409	100,0	203.774	100,0

1 Wintersemester 2002: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Universitäten und Universitäten der Künste: Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge: Alter zum 31. Dezember.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.5a Altersverteilung der ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2002/03

Alter ²	Universitäten		Universitäten der Künste		Fachhochschul- Studiengänge		Gesamt	
	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>
18 Jahre	5.785	20,5	123	13,4	275	4,2	6.183	16,7
19 Jahre	7.600	27,0	107	11,6	1.038	16,0	8.745	23,7
20 Jahre	5.231	18,6	110	12,0	1.295	20,0	6.636	17,9
21 Jahre	2.772	9,8	103	11,2	873	13,5	3.748	10,1
22 Jahre	1.777	6,3	102	11,1	530	8,2	2.409	6,5
23 Jahre	1.223	4,3	103	11,2	386	5,9	1.712	4,6
24 Jahre	874	3,1	77	8,4	307	4,7	1.258	3,4
25 Jahre	619	2,2	45	4,9	324	5,0	988	2,7
bis 20 Jahre	18.616	66,1	340	37,0	2.608	40,2	21.564	58,3
bis 25 Jahre	25.881	91,8	770	83,8	5.028	77,5	31.679	85,7
26-29 Jahre	1.163	4,1	99	10,8	752	11,6	2.014	5,7
30-39 Jahre	818	2,9	43	4,7	613	9,4	1.474	4,2
40 Jahre und älter	316	1,1	7	0,8	95	1,5	418	1,3
Insgesamt	28.178	100,0	919	100,0	6.488	100,0	35.585	100,0

1 Studienjahr 2002/03: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Universitäten und Universitäten der Künste: Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge: Alter zum 31. Dezember.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.5b Altersverteilung der inländischen ordentlichen Erstzugelassenen an Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2002/03

Alter ²	Universitäten		Universitäten der Künste		Fachhochschul- Studiengänge		Gesamt	
	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>
18 Jahre	5.336	25,4	67	21,1	266	4,3	5.669	20,5
19 Jahre	6.483	30,8	60	18,9	1.011	16,2	7.554	27,4
20 Jahre	4.228	20,1	47	14,8	1.270	20,3	5.545	20,1
21 Jahre	1.842	8,8	33	10,4	841	13,5	2.716	9,8
22 Jahre	779	3,7	20	6,3	507	8,1	1.306	4,7
23 Jahre	504	2,4	30	9,5	363	5,8	897	3,3
24 Jahre	377	1,8	10	3,2	290	4,6	677	2,5
25 Jahre	256	1,2	9	2,8	305	4,9	570	2,1
bis 20 Jahre	16.047	76,3	174	54,9	2.547	40,7	18.768	68,0
bis 25 Jahre	19.805	94,2	276	87,1	4.853	77,6	24.934	90,4
26-29 Jahre	542	2,6	23	7,3	721	11,5	1.286	4,7
30-39 Jahre	457	2,2	17	5,4	588	9,4	1.062	3,8
40 Jahre und älter	221	1,1	1	0,3	89	1,4	311	1,1
Insgesamt	21.025	100,0	317	100,0	6.251	100,0	27.593	100,0

1 Studienjahr 2002/03: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Universitäten und Universitäten der Künste: Alter zum 1. Oktober, Fachhochschul-Studiengänge: Alter zum 31. Dezember.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.6 Altersverteilung bei Erstabschluss an Universitäten, Universitäten der Künste sowie an Fachhochschul-Studiengängen, Studienjahr 2001/02

Alter	Universitäten		Universitäten der Künste		Fachhochschul- Studiengänge		Gesamt	
	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>
bis 22 Jahre	286	2,1	16	2,2	827	34,8	1.129	6,6
23 Jahre	886	6,4	48	6,5	312	13,1	1.246	7,3
24 Jahre	1.603	11,5	60	8,1	188	7,9	1.851	10,9
bis 24 Jahre	2.775	19,9	140	18,9	1.327	55,9	4.242	24,9
25 Jahre	1.944	13,9	68	9,2	141	5,9	2.153	12,6
26 Jahre	1.968	14,1	104	14,0	117	4,9	2.189	12,8
27 Jahre	1.524	10,9	76	10,2	101	4,3	1.701	10,0
28 Jahre	1.161	8,3	75	10,1	85	3,6	1.321	7,7
29 Jahre	924	6,6	66	8,9	75	3,2	1.065	6,2
bis 29 Jahre	10.296	73,9	513	69,1	1.846	77,7	12.655	74,2
30 Jahre	696	5,0	60	8,1	74	3,1	830	4,9
31 Jahre	525	3,8	49	6,6	64	2,7	638	3,7
32 Jahre	427	3,1	31	4,2	47	2,0	505	3,0
33 Jahre	353	2,5	23	3,1	46	1,9	422	2,5
34 Jahre	260	1,9	11	1,5	45	1,9	316	1,9
bis 34 Jahre	12.557	90,1	687	92,6	2.122	89,3	15.366	90,1

35 bis 39 Jahre	700	5,0	35	4,7	127	5,3	862	5,1
40 Jahre und älter	682	4,9	20	2,7	91	3,8	793	4,6
Insgesamt²	13.939	100,0	742	100,0	2.376	100,0	17.057	100,0

1 Studienjahr 2001/02: Universitäten und Universitäten der Künste vorläufige Zahlen.

2 Bei Fachhochschul-Studiengängen: inklusive ohne Angabe.

Quelle für Fachhochschul-Studiengänge: Statistik Austria

Tabelle 3.2.7 Studierende in Universitätslehrgängen, Wintersemester 1999 bis 2002 | Wintersemester 2002: vorläufige

Universität	Wintersemester			
	1999	2000	2001	2002
Universität Wien	857	801	770	747
Universität Graz	592	525	491	497
Universität Innsbruck	681	747	858	787
Universität Salzburg	423	560	571	781
Technische Universität Wien	168	189	110	87
Technische Universität Graz	30	29	13	7
Montanuniversität Leoben	38	61	57	44
Universität für Bodenkultur Wien	15	12	47	20
Wirtschaftsuniversität Wien	925	863	871	792
Universität Linz	482	468	559	531
Universität Klagenfurt	544	716	777	775
Donau-Universität Krems	1.074	1.309	1.865	2.252
Universitäten gesamt	5.829	6.280	6.989	7.320

Universität der Künste	Wintersemester			
	1999	2000	2001	2002
Akademie der bildenden Künste Wien	3	4	4	2
Universität für angewandte Kunst Wien	-	-	-	31
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	513	540	574	576
Universität Mozarteum Salzburg	15	16	31	77
Universität für angewandte Kunst Graz	85	59	48	225
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	21	47	53	60
Universitäten der Künste gesamt	637	666	710	971
Insgesamt	6.466	6.946	7.699	8.291

Zahlen.

3.3 Studierende und Studien – Universitäten

Tabelle 3.3.1 Übertrittsraten der Schüler/innen in Maturaklassen nach Schularten und Geschlecht in Prozent, Maturajahre 1990, 2000 und 2001

Schulform		Maturajahr				
		1990		2000		2001
		3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform) ²	Männer	86,1	88,2	74,3	78,2	72,3
	Frauen	74,6	77,9	77,5	79,5	75,3
	Gesamt	80,0	82,8	76,1	79,0	74,0
Oberstufenrealgymnasium	Männer	67,9	70,9	51,6	56,6	51,6
	Frauen	59,1	62,5	56,1	57,8	54,0
	Gesamt	62,9	66,0	54,6	57,4	53,2
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen) ³	Männer	65,0	69,2	35,6	39,1	45,4
	Frauen	68,8	75,0	38,9	39,7	50,7
	Gesamt	66,3	71,3	37,4	39,5	48,2
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Männer	81,0	83,4	68,2	72,4	67,0
	Frauen	70,1	73,5	70,3	72,2	68,6
	Gesamt	75,2	78,1	69,4	72,3	67,9
Technische und gewerbliche höhere Schulen ⁴	Männer	46,4	50,0	25,0	28,2	24,4
	Frauen	37,5	39,4	26,4	28,2	23,9
	Gesamt	44,9	48,2	25,3	28,2	24,3

Kaufmännische höhere Schulen	Männer	47,5	51,8	38,2	42,5	37,3
	Frauen	33,3	36,3	33,2	35,2	32,1
	Gesamt	38,4	42,0	35,1	38,0	34,1
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	83,3	91,7	73,9	83,9	70,1
	Frauen	36,3	39,2	30,8	32,8	32,7
	Gesamt	36,6	39,4	32,8	35,1	34,6
Land- und forstwirtschaftliche höhere Schulen	Männer	41,1	43,1	21,0	23,5	22,9
	Frauen	20,3	22,2	20,6	21,4	22,2
	Gesamt	34,7	36,7	20,8	22,7	22,6
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ⁵	Männer	46,8	50,5	29,4	33,1	29,0
	Frauen	34,6	37,4	30,9	32,8	30,7
	Gesamt	40,8	44,1	30,2	32,9	29,8
Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung ⁶	Männer	84,2	94,7	37,5	37,5	40,4
	Frauen	31,4	35,4	22,2	23,7	20,3
	Gesamt	32,6	36,7	22,6	24,0	20,9
Insgesamt ⁷	Männer	63,4	66,5	47,3	51,2	45,7
	Frauen	52,0	55,1	50,1	52,0	48,1
	Gesamt	57,4	60,5	48,9	51,7	47,1

1 Anteil jener in- und ausländischen Schüler/Innen in Abschlussklassen maturaführender Schulen in Prozent, die innerhalb der drei folgenden Semester (3 Sem.) bzw. der fünf folgenden Semester (5 Sem.) an einer Universität erstzugelassen wurden.

2 Gymnasien, Realgymnasien und Wirtschaftskundliche Realgymnasien.

3 Aufbaugymnasien und allgemeinbildende höhere Schulen für Berufstätige.

4 Inklusive Höhere Lehranstalten für Fremdenverkehrsberufe und Höhere Lehranstalten für Bekleidungsgerber.

5 Jeweils inklusive aller Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge).

6 Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik und Bildungsanstalten für Sozialpädagogik.

7 Einschließlich Externistenreifeprüfung.

Tabelle 3.3.2 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002¹

Universität		Wintersemester 1990			Wintersemester 2002		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	26.799	33.829	60.628	20.725	35.134	55.859
	Ausländer/innen	2.800	2.752	5.552	3.430	5.406	8.836
	Gesamt	29.599	36.581	66.180	24.155	40.540	64.695
Universität Graz	Inländer/innen	10.825	12.091	22.916	8.251	12.567	20.818
	Ausländer/innen	372	342	714	628	1.091	1.719
	Gesamt	11.197	12.433	23.630	8.879	13.658	22.537
Universität Innsbruck	Inländer/innen	9.578	7.340	16.918	7.813	8.292	16.105
	Ausländer/innen	2.289	1.792	4.081	3.029	3.061	6.090
	Gesamt	11.867	9.132	20.999	10.842	11.353	22.195
Universität Salzburg	Inländer/innen	4.537	4.939	9.476	3.297	5.264	8.561
	Ausländer/innen	345	353	698	479	796	1.275
	Gesamt	4.882	5.292	10.174	3.776	6.060	9.836
Technische Universität Wien	Inländer/innen	14.512	2.929	17.441	9.725	2.588	12.313
	Ausländer/innen	1.859	548	2.407	2.116	840	2.956
	Gesamt	16.371	3.477	19.848	11.841	3.428	15.269
Technische Universität Graz	Inländer/innen	8.297	1.332	9.629	5.765	1.278	7.043
	Ausländer/innen	606	98	704	739	237	976
	Gesamt	8.903	1.430	10.333	6.504	1.515	8.019

Tabelle 3.3.3 In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002¹

Universität		Wintersemester 1990			Wintersemester 2002		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	2.138	3.867	6.005	1.996	4.511	6.507
	Ausländer/innen	416	506	922	532	1.071	1.603
	Gesamt	2.554	4.373	6.927	2.528	5.582	8.110
Universität Graz	Inländer/innen	920	1.357	2.277	834	1.687	2.521
	Ausländer/innen	42	56	98	115	263	378
	Gesamt	962	1.413	2.375	949	1.950	2.899
Universität Innsbruck	Inländer/innen	1.013	937	1.950	873	1.096	1.969
	Ausländer/innen	427	338	765	531	583	1.114
	Gesamt	1.440	1.275	2.715	1.404	1.679	3.083
Universität Salzburg	Inländer/innen	429	591	1.020	418	766	1.184
	Ausländer/innen	64	73	137	123	241	364
	Gesamt	493	664	1.157	541	1.007	1.548
Technische Universität Wien	Inländer/innen	1.597	451	2.048	1.076	326	1.402
	Ausländer/innen	209	70	279	299	160	459
	Gesamt	1.806	521	2.327	1.375	486	1.861
Technische Universität Graz	Inländer/innen	1.011	224	1.235	716	195	911
	Ausländer/innen	93	19	112	138	63	201
	Gesamt	1.104	243	1.347	854	258	1.112

Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	187	37	224	150	46	196
	Ausländer/innen	9	2	11	22	5	27
	Gesamt	196	39	235	172	51	223
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	467	275	742	203	161	364
	Ausländer/innen	26	20	46	56	70	126
	Gesamt	493	295	788	259	231	490
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	84	134	218	25	155	180
	Ausländer/innen	12	9	21	11	31	42
	Gesamt	96	143	239	36	186	222
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	1.053	945	1.998	1.109	1.129	2.238
	Ausländer/innen	146	126	272	288	401	689
	Gesamt	1.199	1.071	2.270	1.397	1.530	2.927
Universität Linz	Inländer/innen	1.044	571	1.615	768	622	1.390
	Ausländer/innen	28	12	40	72	110	182
	Gesamt	1.072	583	1.655	840	732	1.572
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	175	253	428	218	440	658
	Ausländer/innen	14	10	24	36	70	106
	Gesamt	189	263	452	254	510	764
Insgesamt	Inländer/innen	10.118	9.642	19.760	8.386	11.134	19.520
	Ausländer/innen	1.486	1.241	2.727	2.223	3.068	5.291
	Gesamt	11.604	10.883	22.487	10.609	14.202	24.811

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	1.605	152	1.757	1.194	291	1.485
	Ausländer/innen	204	27	231	181	56	237
	Gesamt	1.809	179	1.988	1.375	347	1.722
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	4.106	1.844	5.950	2.171	1.429	3.600
	Ausländer/innen	326	114	440	291	220	511
	Gesamt	4.432	1.958	6.390	2.462	1.649	4.111
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	1.098	1.372	2.470	388	1.348	1.736
	Ausländer/innen	94	75	169	75	132	207
	Gesamt	1.192	1.447	2.639	463	1.480	1.943
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	10.454	7.299	17.753	9.184	8.168	17.352
	Ausländer/innen	906	507	1.413	1.855	1.875	3.730
	Gesamt	11.360	7.806	19.166	11.039	10.043	21.082
Universität Linz	Inländer/innen	6.879	3.388	10.267	5.624	4.116	9.740
	Ausländer/innen	218	78	296	367	336	703
	Gesamt	7.097	3.466	10.563	5.991	4.452	10.443
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	1.359	1.720	3.079	1.862	3.177	5.039
	Ausländer/innen	62	52	114	146	225	371
	Gesamt	1.421	1.772	3.193	2.008	3.402	5.410
Insgesamt ²	Inländer/innen	94.888	75.416	170.304	72.298	80.744	153.042
	Ausländer/innen	9.720	6.583	16.303	12.940	13.984	26.924
	Gesamt	104.608	81.999	186.607	85.238	94.728	179.966

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.3.4 In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2001

Universität		Wintersemester 2000			Wintersemester 2001		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	3.023	5.747	8.770	2.452	4.876	7.328
	Ausländer/innen	610	1.090	1.700	539	1.001	1.540
	Gesamt	3.633	6.837	10.470	2.991	5.877	8.868
Universität Graz	Inländer/innen	1.136	2.083	3.219	979	1.738	2.717
	Ausländer/innen	180	285	465	126	257	383
	Gesamt	1.316	2.368	3.684	1.105	1.995	3.100
Universität Innsbruck	Inländer/innen	987	1.380	2.367	950	1.142	2.092
	Ausländer/innen	511	671	1.182	486	537	1.023
	Gesamt	1.498	2.051	3.549	1.436	1.679	3.115
Universität Salzburg	Inländer/innen	526	955	1.481	400	786	1.186
	Ausländer/innen	125	231	356	105	204	309
	Gesamt	651	1.186	1.837	505	990	1.495
Technische Universität Wien	Inländer/innen	1.561	526	2.087	1.351	495	1.846
	Ausländer/innen	292	158	450	298	144	442
	Gesamt	1.853	684	2.537	1.649	639	2.288
Technische Universität Graz	Inländer/innen	848	290	1.138	686	250	936
	Ausländer/innen	140	71	211	127	69	196
	Gesamt	988	361	1.349	813	319	1.132

Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	119	45	164	142	60	202
	Ausländer/innen	19	5	24	19	7	26
	Gesamt	138	50	188	161	67	228
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	192	199	391	217	204	421
	Ausländer/innen	44	66	110	52	55	107
	Gesamt	236	265	501	269	259	528
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	37	190	227	31	195	226
	Ausländer/innen	11	28	39	14	19	33
	Gesamt	48	218	266	45	214	259
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	1.277	1.502	2.779	1.120	1.293	2.413
	Ausländer/innen	298	336	634	269	335	604
	Gesamt	1.575	1.838	3.413	1.389	1.628	3.017
Universität Linz	Inländer/innen	1.207	1.108	2.315	715	802	1.517
	Ausländer/innen	87	90	177	75	87	162
	Gesamt	1.294	1.198	2.492	790	889	1.679
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	394	637	1.031	272	479	751
	Ausländer/innen	45	89	134	29	66	95
	Gesamt	439	726	1.165	301	545	846
Insgesamt²	Inländer/innen	11.107	14.448	25.555	9.131	12.122	21.253
	Ausländer/innen	2.335	3.101	5.436	2.128	2.773	4.901
	Gesamt	13.442	17.549	30.991	11.259	14.895	26.154

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten neu zugelassen wurden, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.3.5 Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten nach Staatengruppen, Wintersemester 2002

	Männer	Frauen	Gesamt
Ordentliche Studierende insgesamt	85.238	94.728	179.966
Ausländische ordentliche Studierende insgesamt	12.940	13.984	26.924
<i>%-Anteil</i> an allen ordentlichen Studierenden	15,2	14,8	15,0
darunter westeuropäische Industrieländer ²	6.071	6.514	12.585
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	46,9	46,6	46,7
darunter außereuropäische Industrieländer ³	181	244	425
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	1,4	1,7	1,6
darunter osteuropäische Reformländer ⁴	3.863	5.142	9.005
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	29,9	36,8	33,4
darunter Türkei	1.006	721	1.727
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	7,8	5,2	6,4
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ⁵	1.394	805	2.199
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	10,8	5,8	8,2

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

2 EWR-Länder und Schweiz.

3 Japan, USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

4 Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Polen, Rumänien, Serbien und Montenegro, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.

5 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

Tabelle 3.3.6 Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten, Wintersemester 2002

Herkunftsland	Studierende absolut	Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden in %
Italien	5.909	21,9
Deutschland	4.517	16,8
Türkei	1.727	6,4
Bulgarien	1.433	5,3
Slowakei	1.292	4,8
Bosnien-Herzegowina	1.216	4,5
Polen	1.046	3,9
Ungarn	993	3,7
Serbien und Montenegro	886	3,3
Kroatien	781	2,9
Summe	19.800	73,5
Ausländische Studierende insgesamt	26.924	100,0

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.3.7 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2002

Universität	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern								Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %			
	Afrika		Amerika		Asien		Europa		Insgesamt		Gesamt	davon Frauen
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen		
Universität Wien	166	52	110	69	503	254	1.913	1.104	2.692	1.479	30,5	27,4
Universität Graz	31	11	18	11	60	30	755	489	864	541	50,3	49,6
Universität Innsbruck	74	10	17	8	90	20	317	141	498	179	8,2	5,8
Universität Salzburg	34	10	24	14	39	17	131	75	228	116	17,9	14,6
Technische Universität Wien	96	17	37	13	352	94	895	259	1.380	383	46,7	45,6
Technische Universität Graz	31	3	14	4	34	7	309	82	388	96	39,8	40,5
Montanuniversität Leoben	32	3	7	1	89	26	32	9	160	39	67,5	69,6
Universität für Bodenkultur Wien	29	7	11	6	43	13	59	24	142	50	27,8	22,7
Veterinärmedizinische Univ. Wien	12	3	2	1	4	-	22	9	40	13	19,3	9,8
Wirtschaftsuniversität Wien	36	10	37	23	126	66	834	385	1.033	484	27,7	25,8
Universität Linz	36	4	21	8	40	14	143	57	240	83	34,1	24,7
Universität Klagenfurt	5	-	1	1	6	2	114	71	126	74	34,0	32,9
Insgesamt³	571	126	294	156	1.338	526	5.370	2.639	7.573	3.447	28,1	24,6

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

2 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

3 Studierende, die an mehreren Universitäten studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.3.8 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten, Wintersemester 2002

Universität	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	813	628	1.441	530	473	1.003	256	226	482
Universität Graz	850	1.093	1.943	593	754	1.347	355	527	882
Universität Innsbruck	639	182	821	316	111	427	213	57	270
Universität Salzburg	774	1.234	2.008	312	550	862	262	452	714
Technische Universität Wien	2.153	541	2.694	873	217	1.090	485	85	570
Technische Universität Graz	889	132	1.021	518	83	601	300	43	343
Wirtschaftsuniversität Wien	444	141	585	443	139	582	164	39	203
Universität Linz	188	51	239	149	44	193	115	29	144
Insgesamt	6.750	4.002	10.752	3.734	2.371	6.105	2.150	1.458	3.608

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

2 Studien von ordentlichen Studierenden.

3 Studien von ordentlichen Erstzugelassenen, begonnene Studien von ordentlichen Studierenden nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien.

Tabelle 3.3.9 Ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2002

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	1.099	818	1.917	374	139	513	1.473	957	2.430
Doktoratsstudium der Theologie	142	59	201	154	22	176	296	81	377
Rechtswissenschaften	7.764	7.934	15.698	723	848	1.571	8.487	8.782	17.269
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	1.333	1.079	2.412	133	89	222	1.466	1.168	2.634
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	27.702	23.106	50.808	4.729	4.254	8.983	32.431	27.360	59.791
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswiss.	1.252	685	1.937	252	156	408	1.504	841	2.345
Medizin	6.954	10.041	16.995	1.352	1.629	2.981	8.306	11.670	19.976
Doktoratsstudium der Medizinischen Wiss.	25	30	55	5	7	12	30	37	67
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	7.811	18.307	26.118	1.171	2.201	3.372	8.982	20.508	29.490
Historisch-kulturkundliche Studien	3.602	6.279	9.881	549	997	1.546	4.151	7.276	11.427
Philologisch-kulturkundliche Studien	2.817	9.133	11.950	585	2.039	2.624	3.402	11.172	14.574
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	262	1.678	1.940	143	1.012	1.155	405	2.690	3.095
Naturwissenschaftliche Studien	7.393	10.673	18.066	846	1.038	1.884	8.239	11.711	19.950
Pharmazie	509	1.658	2.167	101	255	356	610	1.913	2.523
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	1.417	1.044	2.461	111	98	209	1.528	1.142	2.670
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	23.811	48.772	72.583	3.506	7.640	11.146	27.317	56.412	83.729
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	2.144	3.054	5.198	619	730	1.349	2.763	3.784	6.547

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	5.607	2.518	8.125	1.326	715	2.041	6.933	3.233	10.166
Maschinenbau	3.652	205	3.857	502	109	611	4.154	314	4.468
Elektrotechnik	2.356	144	2.500	527	86	613	2.883	230	3.113
Technische Naturwissenschaften	10.415	2.094	12.509	1.393	436	1.829	11.808	2.530	14.338
Technische Studien gesamt	22.030	4.961	26.991	3.748	1.346	5.094	25.778	6.307	32.085
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	1.423	272	1.695	402	132	534	1.825	404	2.229
Montanistik	1.684	423	2.107	212	51	263	1.896	474	2.370
Doktoratsstudium der montanistischen Wiss.	124	16	140	22	8	30	146	24	170
Bodenkultur	2.083	1.349	3.432	236	192	428	2.319	1.541	3.860
Doktoratsstudium der Bodenkultur	219	135	354	69	38	107	288	173	461
Veterinärmedizin	310	1.138	1.448	56	114	170	366	1.252	1.618
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	77	206	283	19	18	37	96	224	320
Individuelles Diplomstudium	714	726	1.440	36	45	81	750	771	1.521
Insgesamt⁴	100.890	104.804	205.694	16.647	17.458	34.105	117.537	122.262	239.799
darunter Magisterstudien	100	53	153	15	11	26	115	64	179
darunter Doktoratsstudien	6.739	5.536	12.275	1.675	1.200	2.875	8.414	6.736	15.150

1 Studien von in- und ausländischen ordentlichen Studierenden; ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

4 Inklusive nicht zuordenbare Studien.

Tabelle 3.3.10 Begonnene ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2001

Studienrichtungsgruppe ²	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	140	87	227	66	32	98	206	119	325
Doktoratsstudium der Theologie	7	12	19	23	2	25	30	14	44
Rechtswissenschaften	941	1.297	2.238	171	233	404	1.112	1.530	2.642
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	234	195	429	25	16	41	259	211	470
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	3.965	4.119	8.084	860	885	1.745	4.825	5.004	9.829
Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswiss.	202	104	306	32	20	52	234	124	358
Medizin	696	1.294	1.990	165	295	460	861	1.589	2.450
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	1.256	3.344	4.600	188	429	617	1.444	3.773	5.217
Historisch-kulturkundliche Studien	468	910	1.378	110	203	313	578	1.113	1.691
Philologisch-kulturkundliche Studien	487	1.693	2.180	231	701	932	718	2.394	3.112
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	50	267	317	26	200	226	76	467	543
Naturwissenschaftliche Studien	1.081	1.758	2.839	152	239	391	1.233	1.997	3.230
Pharmazie	58	213	271	14	31	45	72	244	316
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	134	105	239	17	14	31	151	119	270
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	3.534	8.290	11.824	738	1.817	2.555	4.272	10.107	14.379
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	284	461	745	87	114	201	371	575	946

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	665	416	1.081	244	167	411	909	583	1.492
Maschinenbau	440	52	492	113	37	150	553	89	642
Elektrotechnik	287	33	320	93	25	118	380	58	438
Technische Naturwissenschaften	2.054	570	2.624	324	143	467	2.378	713	3.091
Technische Studien gesamt	3.446	1.071	4.517	774	372	1.146	4.220	1.443	5.663
Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften	244	44	288	62	16	78	306	60	366
Montanistik	205	80	285	41	18	59	246	98	344
Doktoratsstudium der montanistischen Wiss.	21	-	21	6	2	8	27	2	29
Bodenkultur	246	221	467	54	59	113	300	280	580
Doktoratsstudium der Bodenkultur	26	25	51	8	6	14	34	31	65
Veterinärmedizin	31	197	228	11	16	27	42	213	255
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	17	61	78	6	4	10	23	65	88
Individuelles Diplomstudium	109	117	226	11	13	24	120	130	250
Insgesamt	14.348	17.675	32.023	3.140	3.920	7.060	17.488	21.595	39.083
darunter Magisterstudien	56	11	67	9	8	17	65	19	84
darunter Doktoratsstudien	1.035	902	1.937	249	180	429	1.284	1.082	2.366

- 1 Studien von ordentlichen Erstzugelassenen, begonnene Studien nach Studienwechsel von ordentlichen Studierenden sowie begonnene Zweitstudien; ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.
- 2 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

Tabelle 3.3.11 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten nach Studienrichtungsgruppen und Studienrichtungen, Wintersemester 2002¹

Studienrichtungsgruppe	Studienrichtung	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen	Betriebswirtschaft	653	596	1.249	539	512	1.051	283	291	574
	Informatikmanagement	301	56	357	301	56	357	118	28	146
	Statistik	21	21	42	20	21	41	11	10	21
	Volkswirtschaft	76	36	112	65	29	94	34	16	50
	Wirtschaftsinformatik	1.298	379	1.677	780	238	1.018	320	63	383
Gesamt		2.349	1.088	3.437	1.705	856	2.561	766	408	1.174
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studienrichtungen	Kommunikationswissenschaft	278	680	958	102	263	365	85	226	311
	Philosophie	110	56	166	50	27	77	27	18	45
	Soziologie (geistes-/kulturwiss.Stud.)	81	168	249	81	168	249	32	81	113
Gesamt		469	904	1.373	233	458	691	144	325	469
Historisch-kulturkundliche Studien	Volkskunde	8	15	23	6	13	19	2	8	10
Philologisch-kulturkundliche Studienrichtungen	Bosnisch / Kroatisch / Serbisch	4	9	13	4	9	13	2	1	3
	Deutsche Philologie	84	326	410	74	285	359	59	238	297
	Klassische Philologie - Latein	3	6	9	3	6	9	-	2	2
	Russisch	5	20	25	5	19	24	2	3	5
	Sinologie	99	132	231	52	57	109	10	24	34
Gesamt		195	493	688	138	376	514	73	268	341

Naturwissenschaftliche Studienrichtungen	Biologie	331	637	968	96	236	332	80	191	271
	Erdwissenschaften	21	16	37	16	13	29	6	6	12
	Geographie	43	35	78	25	15	40	18	11	29
	Mathematik	43	35	78	20	15	35	15	10	25
Gesamt		438	723	1.161	157	279	436	119	218	337
Sportwiss. und Leibeserziehung	Sportwissenschaften	132	92	224	130	91	221	63	52	115
Technische Studien	Vermessung und Geoinformation	50	24	74	22	12	34	17	8	25
Technisch-naturwissenschaftliche Studienrichtungen	Informatik	2.565	602	3.167	1.142	262	1.404	799	162	961
	Telematik	538	52	590	195	15	210	165	7	172
	Versicherungsmathematik	6	9	15	6	9	15	2	2	4
Gesamt		3.109	663	3.772	1.343	286	1.629	966	171	1.137
Insgesamt		6.750	4.002	10.752	3.734	2.371	6.105	2.150	1.458	3.608

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

2 Studien von ordentlichen Studierenden.

3 Studien von ordentlichen Erstzugelassenen, begonnene Studien von ordentlichen Studierenden nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien.

3.4 Studierende und Studien – Universitäten der Künste

Tabelle 3.4.1 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002

Universität der Künste		Wintersemester 1990			Wintersemester 2002		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	226	193	419	248	396	644
	Ausländer/innen	48	50	98	81	120	201
	Gesamt	274	243	517	329	516	845
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	358	377	735	330	465	795
	Ausländer/innen	109	112	221	142	173	315
	Gesamt	467	489	956	472	638	1.110
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	763	686	1.449	599	761	1.360
	Ausländer/innen	378	530	908	463	607	1.070
	Gesamt	1.141	1.216	2.357	1.062	1.368	2.430
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	364	379	743	209	399	608
	Ausländer/innen	253	389	642	308	472	780
	Gesamt	617	768	1.385	517	871	1.388
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	519	375	894	292	292	584
	Ausländer/innen	161	126	287	300	305	605
	Gesamt	680	501	1.181	592	597	1.189
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	248	195	443	253	383	636
	Ausländer/innen	15	18	33	24	54	78
	Gesamt	263	213	476	277	437	714
Insgesamt³	Inländer/innen	2.478	2.205	4.683	1.914	2.648	4.562
	Ausländer/innen	964	1.225	2.189	1.310	1.721	3.031
	Gesamt	3.442	3.430	6.872	3.224	4.369	7.593

1 Quelle für Wintersemester 1990: Statistik Austria

2 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

3 Studierende, die an mehreren Universitäten der Künste studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.4.2 In- und ausländische ordentliche Erstzugelassene nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 1990 und 2002

Universität der Künste		Wintersemester 1990			Wintersemester 2002		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	48	41	89	16	15	31
	Ausländer/innen	15	18	33	17	26	43
	Gesamt	56	66	122	33	41	74
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	58	60	118	23	31	54
	Ausländer/innen	15	15	30	25	28	53
	Gesamt	73	75	148	48	59	107
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	34	36	70	38	45	83
	Ausländer/innen	94	57	151	85	72	157
	Gesamt	128	93	221	123	117	240
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	36	38	74	13	37	50
	Ausländer/innen	74	34	108	49	71	120
	Gesamt	110	72	182	62	108	170
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	58	60	118	14	16	30
	Ausländer/innen	35	35	70	51	51	102
	Gesamt	93	95	188	65	67	132
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	32	24	56	36	28	64
	Ausländer/innen	6	3	9	8	8	16
	Gesamt	38	27	65	44	36	80
Insgesamt	Inländer/innen	266	259	525	140	172	312
	Ausländer/innen	239	162	401	235	256	491
	Gesamt	498	428	926	375	428	803

1 Quelle für Wintersemester 1990 (Studierende im ersten Semester): Statistik Austria.

2 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.4.3 In- und ausländische ordentliche Neuzugelassene nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 2000 und 2001

Universität der Künste		Wintersemester 2000			Wintersemester 2001		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	49	62	111	38	66	104
	Ausländer/innen	21	24	45	11	34	45
	Gesamt	70	86	156	49	100	149
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	74	89	163	41	85	126
	Ausländer/innen	33	44	77	39	41	80
	Gesamt	107	133	240	80	126	206
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	68	97	165	73	101	174
	Ausländer/innen	75	87	162	61	107	168
	Gesamt	143	184	327	134	208	342
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	28	62	90	28	49	77
	Ausländer/innen	60	84	144	39	79	118
	Gesamt	88	146	234	67	128	195
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	33	33	66	27	25	52
	Ausländer/innen	47	39	86	55	45	100
	Gesamt	80	72	152	82	70	152
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	25	67	92	30	71	101
	Ausländer/innen	2	12	14	5	16	21
	Gesamt	27	79	106	35	87	122
Insgesamt²	Inländer/innen	275	409	684	236	393	629
	Ausländer/innen	238	290	528	210	322	532
	Gesamt	513	699	1.212	446	715	1.161

1 Erstzugelassene Studierende sowie Universitätswechsler/innen.

2 Studierende, die an mehreren Universitäten der Künste neuzugelassen wurden, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.4.4 Ausländische ordentliche Studierende an Universitäten der Künste nach Staatengruppen, Wintersemester 2002

	Männer	Frauen	Gesamt
Ordentliche Studierende insgesamt	3.224	4.369	7.593
Ausländische ordentliche Studierende insgesamt	1.310	1.721	3.031
<i>%-Anteil</i> an allen ordentlichen Studierenden	40,6	39,4	39,9
darunter westeuropäische Industrieländer ²	529	668	1.197
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	40,4	38,8	39,5
darunter außereuropäische Industrieländer ³	50	144	194
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	3,8	8,4	6,4
darunter osteuropäische Reformländer ⁴	465	515	980
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	35,5	29,9	32,3
darunter Türkei	11	14	25
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	0,8	0,8	0,8
darunter außereuropäische Entwicklungsländer ⁵	125	71	196
<i>%-Anteil</i> an allen ausländischen ordentlichen Studierenden	9,5	4,1	6,5

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

2 EWR-Länder und Schweiz.

3 Japan, USA, Kanada, Australien und Neuseeland.

4 Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Mazedonien, Polen, Rumänien, Serbien und Montenegro, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn.

5 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

Tabelle 3.4.5 Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste, Wintersemester 2002

Herkunftsland	Studierende absolut	Anteil an allen ausländischen ord. Studierenden <i>in %</i>
Deutschland	755	24,9
Ungarn	247	8,1
Korea (Süd)	220	7,3
Japan	155	5,1
Italien	152	5,0
Bulgarien	148	4,9
Slowenien	121	4,0
Kroatien	117	3,9
China (Taiwan)	107	3,5
Serbien und Montenegro	92	3,0
Summe	2.114	69,7
Ausländische Studierende insgesamt	3.031	100,0

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.4.6 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten der Künste und Herkunftskontinenten, Wintersemester 2002

Universität der Künste	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern										Anteil an allen ausl. ord. Studierenden in %	
	Afrika		Amerika		Asien		Europa		Insgesamt		Gesamt	davon Frauen
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen		
Akademie der bildenden Künste Wien	2	-	4	1	9	6	19	9	34	16	16,9	13,3
Universität für angewandte Kunst Wien	2	-	5	1	15	7	33	20	55	28	17,5	16,2
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	-	-	27	6	58	16	110	60	195	82	18,2	13,5
Universität Mozarteum Salzburg	3	1	13	4	20	10	51	26	87	41	11,2	8,7
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	-	-	11	4	23	14	177	70	211	88	34,9	28,9
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	1	-	1	1	4	1	9	7	15	9	19,2	16,7
Insgesamt³	8	1	61	17	129	54	397	191	595	263	19,6	15,3

1 Laut aktueller Liste der Empfängerländer von Hilfeleistungen, OECD / DAC (Development Assistance Committee).

2 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

3 Studierende, die an mehreren Universitäten der Künste studieren, sind nur einmal gezählt.

Tabelle 3.4.7 Ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen, Wintersemester 2002

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Musik	1.191	1.507	2.698	1.110	1.453	2.563	2.301	2.960	5.261
Darstellende Kunst	72	110	182	76	108	184	148	218	366
Bildende und angewandte Kunst	835	1.282	2.117	240	328	568	1.075	1.610	2.685
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	105	102	207	42	55	97	147	157	304
Insgesamt⁴	2.206	3.001	5.207	1.468	1.945	3.413	3.674	4.946	8.620
darunter Magisterstudien	2	1	3	1	5	6	3	6	9

1 Studien von ordentlichen Studierenden; ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

4 Inklusive individuelle Diplomstudien.

Tabelle 3.4.8 Begonnene ordentliche Studien von in- und ausländischen Studierenden an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Wintersemester 2001

Studienrichtungsgruppe ²	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Musik	195	218	413	175	276	451	370	494	864
Darstellende Kunst	11	20	31	18	29	47	29	49	78
Bildende und angewandte Kunst	114	244	358	54	92	146	168	336	504
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	27	21	48	10	22	32	37	43	80
Insgesamt³	348	503	851	258	419	677	606	922	1.528
darunter Magisterstudien	-	1	1	1	3	4	1	4	5

1 Studien von ordentlichen Erstzugelassenen, begonnene Studien nach Studienwechsel von ordentlichen Studierenden sowie begonnene Zweitstudien; ohne Erweiterungsstudien; bei kombinationspflichtigen Studien nur Erstfach gezählt.

2 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

3 Inklusive individuelle Diplomstudien.

Tabelle 3.4.9 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden nach Universitäten der Künste, Wintersemester 2002

Universität der Künste	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Mozarteum Salzburg	63	73	136	52	60	112	36	36	72
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	17	21	38	9	12	21	3	5	8
Insgesamt	80	94	174	61	72	133	39	41	80

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

2 Studien von ordentlichen Studierenden.

3 Studien von ordentlichen Erstzugelassenen, begonnene Studien von ordentlichen Studierenden nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien.

Tabelle 3.4.10 Bakkalaureatsstudien von in- und ausländischen ordentlichen Erstzugelassenen und Studierenden an Universitäten der Künste nach Studienrichtungen, Wintersemester 2002

Studienrichtung	Ordentliche Studien ²			Begonnene Studien ³			Studien von Erstzugelassenen			
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	
Blas-/Schlaginstrumente	- Schlaginstrumente	3	1	4	3	1	4	1	-	1
	- Basstuba	2	-	2	1	-	1	-	-	-
	- Fagott	1	1	2	1	1	2	1	-	1
	- Horn	4	2	6	4	2	6	3	2	5
	- Klarinette	4	6	10	3	6	9	3	4	7
	- Oboe	-	1	1	-	1	1	-	1	1
	- Posaune	1	1	2	1	-	1	-	-	-
	- Querflöte	1	5	6	-	4	4	-	4	4
	- Trompete	2	-	2	2	-	2	1	-	1
Dirigieren	7	3	10	3	3	6	1	1	2	
Katholische u. Evangelische Kirchenmusik	4	9	13	1	1	2	-	-	-	
Komposition und Musiktheorie	13	14	27	9	9	18	6	5	11	
Streich-/Zupfinstrumente	- Gitarre	7	4	11	6	4	10	5	-	5
	- Harfe	-	1	1	-	1	1	-	-	-
	- Kontrabass	1	-	1	1	-	1	1	-	1
	- Viola	2	5	7	2	4	6	2	3	5
	- Violine	13	17	30	11	14	25	5	7	12
- Violoncello	4	7	11	3	6	9	2	4	6	

Tastensinstrumente	- Liedgestaltung f. Pian.	1	1	2	1	-	1	1	-	1
	- Cembalo	-	2	2	-	2	2	-	2	2
	- Klavier	8	9	17	7	9	16	6	6	12
	- Klavierkammermusik	1	2	3	1	2	3	-	1	1
	- Orgel	1	3	4	1	2	3	1	1	2
Insgesamt		80	94	174	61	72	133	39	41	80

1 Wintersemester 2002: vorläufige Zahlen.

2 Studien von ordentlichen Studierenden.

3 Studien von ordentlichen Erstzugelassenen, begonnene Studien von ordentlichen Studierenden nach Studienwechsel sowie begonnene Zweitstudien.

3.5 Studierende – Fachhochschul-Studiengänge

Tabelle 3.5.1 In- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2002

Fachbereich	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik ¹	7.109	1.996	9.105	228	61	289	7.337	2.057	9.394
Wirtschaft ¹	2.899	3.060	5.959	104	107	211	3.003	3.167	6.170
Tourismus	194	524	718	27	26	53	221	550	771
Humanbereich	451	607	1.058	5	11	16	456	618	1.074
davon Militärische Führung	238	7	245	1	-	1	239	7	246
Insgesamt	10.653	6.187	16.840	364	205	569	11.017	6.392	17.409

1 Inklusive Fachhochschul-Studiengänge des ehemaligen Bereichs Medien.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.2 Erstmalig aufgenommene in- und ausländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Wintersemester 2002

Fachbereich	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik ¹	2.457	764	3.221	103	24	127	2.560	788	3.348
Wirtschaft ¹	946	1.068	2.014	38	39	77	984	1.107	2.091
Tourismus	73	183	256	12	6	18	85	189	274
Humanbereich ²	182	469	651	3	11	14	185	480	665
Insgesamt	3.658	2.484	6.142	156	80	236	3.814	2.564	6.378

1 Inklusive Fachhochschul-Studiengänge des ehemaligen Bereichs Medien.

2 Exklusive Militärische Führung, da Aufnahmen nur im Sommersemester.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.3 Inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2002

Studierende aus Bundesland	davon Studiengang im Bundesland									Insgesamt
	Bgl.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	
Burgenland	262	5	226	8	4	36	4	1	113	659
davon Frauen	121	-	65	3	1	10	2	1	50	253
Kärnten	38	609	102	16	42	132	27	2	60	1.028
davon Frauen	21	215	41	7	10	39	14	-	25	372
Niederösterreich	226	18	1.869	213	49	88	26	13	1.046	3.548
davon Frauen	137	2	827	73	17	27	18	6	313	1.420
Oberösterreich	74	40	278	1.685	250	127	111	15	159	2.739
davon Frauen	36	12	156	484	78	29	54	5	63	917
Salzburg	15	38	82	71	644	68	134	14	36	1.102
davon Frauen	6	7	45	18	239	20	59	7	18	419
Steiermark	180	56	280	54	71	1.835	49	15	78	2.618
davon Frauen	96	23	121	16	16	591	23	8	28	922
Tirol	2	27	53	32	88	35	749	56	16	1.058
davon Frauen	2	5	20	6	16	5	229	11	6	300
Vorarlberg	-	6	32	3	8	15	68	573	17	722
davon Frauen	-	5	10	1	2	3	29	185	10	245

Wien	138	6	568	45	41	49	34	6	2.384	3.271
davon Frauen	81	1	246	16	15	18	22	5	886	1.290
Insgesamt¹	936	805	3.492	2.128	1.206	2.386	1.213	700	3.974	16.840
davon Frauen	501	270	1.532	625	396	743	455	230	1.435	6.187

1 Inklusive Wohnsitz im Ausland und ohne Angabe.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.4 Erstmalig aufgenommene inländische Studierende an Fachhochschul-Studiengängen nach regionaler Herkunft und Bundesland des Fachhochschul-Studiengangs, Wintersemester 2002

Studierende aus Bundesland	davon Studiengang im Bundesland									Insgesamt
	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	Tirol	Vbg.	Wien	
Burgenland	103	1	79	3	-	22	2	-	51	261
davon Frauen	45	-	31	1	-	9	1	-	30	117
Kärnten	14	236	13	5	13	53	12	-	31	377
davon Frauen	8	108	9	5	5	19	7	-	12	173
Niederösterreich	85	6	639	78	19	37	13	4	406	1.287
davon Frauen	47	2	316	30	4	15	10	3	135	562
Oberösterreich	16	13	89	684	81	60	44	3	68	1.058
davon Frauen	5	5	58	218	28	18	24	1	27	384
Salzburg	3	11	24	32	202	23	46	2	8	351
davon Frauen	1	1	16	11	82	6	17	-	5	139
Steiermark	67	13	69	24	26	693	22	1	36	951
davon Frauen	38	6	35	7	7	253	10	1	15	372
Tirol	1	7	15	11	25	12	255	17	7	350
davon Frauen	1	1	10	2	6	1	76	5	4	106
Vorarlberg	-	-	13	-	2	7	26	202	6	256
davon Frauen	-	-	7	-	1	2	12	71	4	97

Wien	38	2	180	16	20	14	16	2	922	1.210
davon Frauen	25	-	96	5	5	6	10	1	368	516
Insgesamt¹	327	289	1.123	854	392	921	445	234	1.557	6.142
davon Frauen	170	123	579	280	139	329	170	84	610	2.484

1 Inklusive Wohnsitz im Ausland und ohne Angabe.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 3.5.5 Ausländische ordentliche Studierende aus den zehn Herkunftsländern mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 2002

Herkunftsland	Studierende absolut	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden <i>in %</i>
Deutschland	262	46,0
Italien	72	12,7
Ungarn	28	4,9
Kroatien	26	4,6
Bosnien-Herzegowina	19	3,3
Türkei	17	3,0
Schweiz	12	2,1
Polen	11	1,9
Niederlande	10	1,8
Slowakei	10	1,8
Summe	467	82,1

3.6 Absolventinnen und Absolventen

Tabelle 3.6.1 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2001/02

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ²		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Inländer/innen	1.547	2.473	4.020	1.314	2.245	3.559
	Ausländer/innen	126	213	339	93	168	261
	Gesamt	1.673	2.686	4.359	1.407	2.413	3.820
Universität Graz	Inländer/innen	868	1.378	2.246	761	1.271	2.032
	Ausländer/innen	51	57	108	33	49	82
	Gesamt	919	1.435	2.354	794	1.320	2.114
Universität Innsbruck	Inländer/innen	899	920	1.819	756	841	1.597
	Ausländer/innen	340	306	646	294	294	588
	Gesamt	1.239	1.226	2.465	1.050	1.135	2.185
Universität Salzburg	Inländer/innen	402	603	1.005	300	521	821
	Ausländer/innen	34	46	80	14	38	52
	Gesamt	436	649	1.085	314	559	873
Technische Universität Wien	Inländer/innen	859	248	1.107	690	222	912
	Ausländer/innen	111	33	144	77	24	101
	Gesamt	970	281	1.251	767	246	1.013
Technische Universität Graz	Inländer/innen	626	106	732	546	93	639
	Ausländer/innen	43	15	58	31	10	41
	Gesamt	669	121	790	577	103	680

Montanuniversität Leoben	Inländer/innen	149	23	172	118	21	139
	Ausländer/innen	15	3	18	12	1	13
	Gesamt	164	26	190	130	22	152
Universität für Bodenkultur Wien	Inländer/innen	274	176	450	233	148	381
	Ausländer/innen	35	12	47	21	7	28
	Gesamt	309	188	497	254	155	409
Veterinärmedizinische Universität Wien	Inländer/innen	58	139	197	31	84	115
	Ausländer/innen	7	14	21	5	9	14
	Gesamt	65	153	218	36	93	129
Wirtschaftsuniversität Wien	Inländer/innen	630	517	1.147	569	496	1.065
	Ausländer/innen	58	47	105	48	42	90
	Gesamt	688	564	1.252	617	538	1.155
Universität Linz	Inländer/innen	628	324	952	530	295	825
	Ausländer/innen	17	9	26	8	7	15
	Gesamt	645	333	978	538	302	840
Universität Klagenfurt	Inländer/innen	191	401	592	166	386	552
	Ausländer/innen	16	13	29	10	7	17
	Gesamt	207	414	621	176	393	569
Insgesamt	Inländer/innen	7.131	7.308	14.439	6.014	6.623	12.637
	Ausländer/innen	853	768	1.621	646	656	1.302
	Gesamt	7.984	8.076	16.060	6.660	7.279	13.939

1 Studienjahr 2001/02: vorläufige Zahlen.

2 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bakkalaureats- und Diplomabschluss).

Tabelle 3.6.2 Erstabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	96	64	160	42	6	48	138	70	208
Rechtswissenschaften	804	855	1.659	41	44	85	845	899	1.744
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1.495	1.236	2.731	143	82	225	1.638	1.318	2.956
Medizin	455	564	1.019	71	63	134	526	627	1.153
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	437	1.417	1.854	51	132	183	488	1.549	2.037
Historisch-kulturkundliche Studien	189	398	587	18	68	86	207	466	673
Philologisch-kulturkundliche Studien	133	599	732	15	85	100	148	684	832
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	12	98	110	1	39	40	13	137	150
Naturwissenschaftliche Studien	404	546	950	43	44	87	447	590	1.037
Pharmazie	26	130	156	4	14	18	30	144	174
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	101	68	169	11	6	17	112	74	186
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	1.302	3.256	4.558	143	388	531	1.445	3.644	5.089
Bauingenieurwesen, Architektur u. Raumplanung	491	239	730	102	38	140	593	277	870
Maschinenbau	242	7	249	20	1	21	262	8	270
Elektrotechnik	176	6	182	16	2	18	192	8	200
Technische Naturwissenschaften	515	99	614	27	12	39	542	111	653
Technische Studien gesamt	1.424	351	1.775	165	53	218	1.589	404	1.993

Montanistik	118	21	139	12	1	13	130	22	152
Bodenkultur	230	145	375	19	7	26	249	152	401
Veterinärmedizin	31	84	115	5	9	14	36	93	129
Individuelles Diplomstudium	59	47	106	5	3	8	64	50	114
Insgesamt	6.014	6.623	12.637	646	656	1.302	6.660	7.279	13.939

1 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Bakkalaureats- und Diplomabschluss).

2 Studienjahr 2001/02: vorläufige Zahlen.

3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

Tabelle 3.6.3 Zweitabschlüsse von In- und Ausländer/innen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02

Studienrichtungsgruppe ³	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	14	4	18	16	1	17	30	5	35
Rechtswissenschaften	206	135	341	24	6	30	230	141	371
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	147	65	212	22	8	30	169	73	242
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	88	89	177	10	14	24	98	103	201
Historisch-kulturkundliche Studien	57	66	123	6	14	20	63	80	143
Philologisch-kulturkundliche Studien	29	49	78	9	11	20	38	60	98
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	-	2	2	-	1	1	-	3	3
Naturwissenschaftliche Studien	176	119	295	44	28	72	220	147	367
Pharmazie	7	21	28	3	3	6	10	24	34
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	3	5	8	-	-	-	3	5	8
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt ⁴	363	351	714	73	71	144	436	422	858
Bauingenieurwesen, Architektur u. Raumplanung	35	2	37	4	3	7	39	5	44
Maschinenbau	64	2	66	10	2	12	74	4	78
Elektrotechnik	35	-	35	5	-	5	40	-	40
Technische Naturwissenschaften	154	41	195	34	9	43	188	50	238
Technische Studien gesamt	288	45	333	53	14	67	341	59	400

Montanistik	31	2	33	3	2	5	34	4	38
Bodenkultur	41	28	69	14	5	19	55	33	88
Veterinärmedizin	27	55	82	2	5	7	29	60	89
Insgesamt	1.117	685	1.802	207	112	319	1.324	797	2.121

- 1 Weiterführende Doktoratsstudien.
- 2 Studienjahr 2001/02: vorläufige Zahlen.
- 3 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.
- 4 Inklusive nicht zuordenbarer Doktoratsstudien der Philosophie oder der Naturwissenschaften.

Tabelle 3.6.4 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/innen in Bakkalaureatsstudien nach Universitäten und Geschlecht, Studienjahr 2001/02

Universität	Studienrichtung	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	Sinologie	8	8	16
	Wirtschaftsinformatik	2	-	2
Universität Innsbruck	Philosophie	-	1	1
Universität Salzburg	Biologie	6	9	15
	Geographie	-	3	3
	Kommunikationswissenschaft	3	6	9
Technische Universität Wien	Mathematik	1	1	2
	Wirtschaftsinformatik	-	1	1
Technische Universität Graz	Telematik	40	-	40
Insgesamt		60	29	89

- 1 Studienjahr 2001/02: vorläufige Zahlen.

Tabelle 3.6.5 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Studienjahr 2001/02

Universität der Künste		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ²		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	Inländer/innen	27	49	76	27	49	76
	Ausländer/innen	9	19	28	9	19	28
	Gesamt	36	68	104	36	68	104
Universität für angewandte Kunst Wien	Inländer/innen	39	48	87	38	47	85
	Ausländer/innen	12	17	29	12	16	28
	Gesamt	51	65	116	50	63	113
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Inländer/innen	52	92	144	52	92	144
	Ausländer/innen	26	41	67	26	41	67
	Gesamt	78	133	211	78	133	211
Universität Mozarteum Salzburg	Inländer/innen	18	42	60	17	42	59
	Ausländer/innen	14	49	63	14	49	63
	Gesamt	32	91	123	31	91	122
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	Inländer/innen	30	31	61	30	31	61
	Ausländer/innen	16	20	36	16	20	36
	Gesamt	46	51	97	46	51	97

Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	Inländer/innen	38	51	89	38	51	89
	Ausländer/innen	2	4	6	2	4	6
	Gesamt	40	55	95	40	55	95
Insgesamt	Inländer/innen	204	313	517	202	312	514
	Ausländer/innen	79	150	229	79	149	228
	Gesamt	283	463	746	281	461	742

1 Studienjahr 2001/02: vorläufige Zahlen.

2 Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung (Diplomabschluss).

Tabelle 3.6.6 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Universitäten der Künste nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02

Studienrichtungsgruppe ²	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Musik	84	142	226	46	97	143	130	239	369
Darstellende Kunst	11	15	26	12	17	29	23	32	55
Bildende und angewandte Kunst	107	155	262	21	35	56	128	190	318
Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwiss.	2	1	3	-	1	1	2	2	4
Insgesamt	204	313	517	79	150	229	283	463	746

1 Studienjahr 2001/02: vorläufige Zahlen.

2 Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

Tabelle 3.6.7 Studienabschlüsse von In- und Ausländer/inne/n an Fachhochschul-Studiengängen nach Fachbereichen und Geschlecht, Studienjahr 2001/02

Fachbereich	Inländer/innen			Ausländer/innen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik ¹	1.088	189	1.277	32	10	42	1.120	199	1.319
Wirtschaft ¹	456	393	849	12	14	26	468	407	875
Tourismus	26	65	91	4	4	8	30	69	99
Humanbereich ²	83	-	83	-	-	-	83	-	83
Insgesamt	1.653	647	2.300	48	28	76	1.701	675	2.376

1 Inklusiv Abschlüsse des ehemaligen Bereichs Medien.

2 Ausschließlich Abschlüsse des Studiengangs Militärische Führung Wiener Neustadt.

Kapitel 4

Forschung

Tabelle 4.1 Bruttoinlandsausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und experimentelle Entwicklung (in Mio. €), 1990, 1998, 2000 und 2003 (Globalschätzung 2003)

	1990	1998	2000	2003
Bund ^{1, 2}	695,3	1.097,5	1.225,4	1.409,0
Bundesländer ^{1, 3}	108,7	142,4	248,5	291,1
Unternehmenssektor ^{1, 4}	967,8	1.418,4	1.557,9	1.773,5
Ausland ^{1, 5, 6}	58,0	684,6	748,2	801,5
Sonstige Institutionen ^{1, 5, 7}	27,8	56,9	62,0	67,8
Insgesamt	1.857,6	3.399,8	3.842,0	4.342,8
Anteil der Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt in %	1,39	1,78	1,86	1,96

1 1998: Erhebungsergebnisse.

2 1990, 2000 und 2003: laut Beilage T/Teil b des Arbeitsbefehls zum Bundesfinanzgesetz. 2003: einschließlich anteiliger Mittel aus dem „Offensivprogramm F&E“.

3 1990, 2000 und 2003: Schätzung durch Statistik Austria unter Heranziehung der F&E-Ausgaben-Schätzungen der Ämter der Landesregierungen.

4 1990: Schätzung durch Statistik Austria auf Basis der Ergebnisse der F&E-Erhebung der Wirtschaftskammer Österreich 1989. 1998: Erhebungsergebnisse. 2000 und 2003: Schätzung durch Statistik Austria auf Basis der Ergebnisse der F&E-Erhebungen 1998 von Statistik Austria im firmeneigenen Bereich.

5 1990, 2000 und 2003: Schätzung durch Statistik Austria.

6 Einschließlich Rückflüsse aus dem 4. und 5. EU-Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung.

7 Gemeinden (ohne Wien), Kammern, Sozialversicherungsträger u.a., 1990. 1998 und 2000 inklusive durch die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) sowie 1990 und 1998 im Wege der ASFINAG außerbudgetär finanzierte Bauvorhaben im Hochschulsektor.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.2 Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach Ressorts, Bundesvoranschlag 2000, 2002 und 2003

Ressort ²	2000		2002		2003	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Bundeskanzleramt	5,662	0,5	4,880	0,4	5,054	0,4
BM f. Inneres	0,145	0,0	0,091	0,0	0,145	0,0
BM f. Bildung, Wissenschaft und Kultur ³	908,243	76,4	974,117	75,9	991,974	76,1
BM f. soziale Sicherheit und Generationen	35,167	3,0	10,685	0,8	-	-
BM f. soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz	-	-	-	-	2,558	0,2
BM f. Gesundheit und Frauen	-	-	-	-	7,271	0,6
BM f. auswärtige Angelegenheiten	2,004	0,2	1,993	0,2	1,633	0,1
BM f. Justiz	0,062	0,0	0,073	0,0	0,073	0,0
BM f. Landesverteidigung	0,237	0,0	0,267	0,0	0,348	0,0
BM f. Finanzen	31,244	2,6	49,937	3,9	32,627	2,5
BM f. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ³	52,010	4,4	44,080	3,4	46,095	3,5
BM f. Wirtschaft und Arbeit ⁴	6,472	0,5	7,799	0,6	6,641	0,5
BM f. Verkehr, Innovation und Technologie	147,229	12,4	189,011	14,7	208,768	16,0
BM f. öffentliche Leistung und Sport	-	-	-	-	-	-
Bundesausgaben insgesamt	1.188,476	100,0	1.282,933	100,0	1.303,187	100,0

1 Aufgliederung der Beilage T des Arbeitsbehelfs zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz (Teil a und Teil b).

2 Gemäß Bundesministeriengesetz 1986 in der jeweils gültigen Fassung.

3 Einschließlich der entsprechenden Bauausgaben aus Kapitel 64.

4 Ohne die Bundesvoranschlag-Ansätze aus Kapitel 64 für einem anderen Bundesministerium unterstehende F&E ausführende Bundeseinrichtungen.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.3 Ausgaben des Bundes für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen, Bundesvoranschlag 2000, 2002 und 2003

Sozioökonomische Zielsetzung	2000		2002		2003	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	63,138	5,3	85,175	6,6	88,209	6,8
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	52,860	4,4	76,410	6,0	76,367	5,9
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	156,435	13,2	195,449	15,2	193,082	14,8
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	18,996	1,6	20,327	1,6	22,637	1,7
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	31,806	2,7	34,753	2,7	40,111	3,1
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	17,144	1,4	14,975	1,2	15,158	1,2
Förderung des Gesundheitswesens	259,492	21,8	295,510	23,0	295,104	22,6
Förderung der sozialen und sozioökonomischen Entwicklung	83,666	7,0	89,751	7,0	87,856	6,7
Förderung des Umweltschutzes	44,315	3,7	44,644	3,5	45,979	3,5
Förderung der Stadt- und Raumplanung	6,946	0,6	10,141	0,8	10,339	0,8
Förderung der Landesverteidigung	0,040	0,0	0,357	0,0	0,153	0,0
Förderung anderer Zielsetzungen	11,362	1,0	11,722	0,9	11,538	0,9
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	442,275	37,3	403,719	31,5	416,654	32,0
Forschung und Entwicklung insgesamt	1.188,476	100,0	1.282,933	100,0	1.303,187	100,0

1 Aufgliederung der Beilage T des Arbeitsbehelfs zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz, Systematik von Statistik Austria.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.4 Ausgaben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur für Forschung und Forschungsförderung nach sozioökonomischen Zielsetzungen, Bundesvoranschlag 2000, 2002 und 2003

Sozioökonomische Zielsetzung	2000		2002		2003	
	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %
Förderung der Erforschung der Erde, der Meere, der Atmosphäre und des Weltraumes	50,507	5,6	67,424	6,9	69,943	7,1
Förderung der Land- und Forstwirtschaft	14,058	1,5	42,280	4,3	41,380	4,2
Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	91,259	10,0	106,132	10,9	107,373	10,8
Förderung der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	13,619	1,5	14,094	1,4	14,465	1,5
Förderung des Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesens	10,938	1,2	11,697	1,2	12,190	1,2
Förderung des Unterrichts- und Bildungswesens	16,165	1,8	13,898	1,4	14,235	1,4
Förderung des Gesundheitswesens	205,515	22,6	260,362	26,7	255,566	25,8
Förderung der sozialen und sozioökonomischen Entwicklung	71,649	7,9	74,901	7,7	75,826	7,6
Förderung des Umweltschutzes	23,423	2,6	23,903	2,5	23,853	2,4
Förderung der Stadt- und Raumplanung	6,003	0,7	8,551	0,9	8,737	0,9
Förderung der Landesverteidigung	-	-	-	-	-	-
Förderung anderer Zielsetzungen	10,250	1,1	10,713	1,1	10,736	1,1
Förderung der allgemeinen Erweiterung des Wissens	394,858	43,5	340,162	34,9	357,670	36,1
Forschung und Entwicklung insgesamt	908,243	100,0	974,117	100,0	991,974	100,0

1 Aufgliederung der Beilage T des Amtsbehelfs zum jeweiligen Bundesfinanzgesetz, Systematik von Statistik Austria.

Quelle: Statistik Austria

Tabelle 4.5 Forschung und experimentelle Entwicklung im internationalen Vergleich, 2000

Land	Brutto- inlands- ausgaben für F&E <i>in % des BIP</i>	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Beschäftigte in F&E in Vollzeit- äquivalenten	Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat	Wirtschaft		Unter- nehmens- sektors	Hochschul- sektors	Sektors Staat	privaten gemein- nützigen Sektors
OECD insgesamt^{1,2}	2,24	28,5	64,2		69,5	17,2	10,4	3,0
EU insgesamt²	1,88¹	34,7¹	55,8¹	1.779.019¹	64,2¹	21,4¹	13,6¹	0,9¹
Belgien ³	1,96	23,2	66,2	49.477	71,6	23,9	3,3	1,2
Dänemark ³	2,09	32,6 ⁴	58,0 ⁴	35.650	63,4	20,3	15,2	1,2
Deutschland ⁵	2,49	31,6	65,8	484.526	70,3	16,1	13,6 ⁶	-
Finnland	3,37	26,2	70,2	52.604	70,9	17,8	10,6	0,7
Frankreich ⁷	2,18	38,7	52,5	327.466	62,5	18,8	17,3	1,4
Griechenland ³	0,67	48,7	24,2	26.382	28,5	49,5	21,7	0,3
Irland ⁵	1,21 ³	21,8 ³	64,1 ³	12.289 ³	72,9 ³	21,2 ^{1,3}	5,9 ³	0,7 ⁸
Island	2,73 ⁵	41,2 ³	43,4 ³	2.390 ³	56,4 ⁵	16,2 ⁵	25,5 ⁵	1,9 ⁵
Italien	1,07	50,8 ⁹	43,0 ⁹	150.066	50,1	31,0	18,9	-
Niederlande	1,97 ¹	35,7 ³	49,7 ³	90.301 ¹	57,6 ¹	28,8 ^{1,7}	12,8 ^{1,7}	0,8 ¹
Norwegen ³	1,65	42,5	49,5	25.400	56,0	28,6	15,4 ⁶	- ¹⁰
Österreich	1,86¹¹	39,9¹¹	40,2¹¹	31.308¹²	63,6¹²	29,7¹²	6,4^{7,12}	0,3^{7,12}
Polen	0,70	63,4	32,6	78.925	36,1	31,5	32,2	0,1
Portugal ³	0,76	69,7	21,3	20.806	22,7	38,6	27,9	10,8
Schweden ³	3,78	24,5	67,8	66.674	75,1	21,4	3,4 ¹³	0,1
Schweiz	2,64	23,2	69,1	52.230	73,9 ⁷	22,9	1,3 ^{7,13}	1,9
Spanien	0,94	38,6	49,7	120.618	53,7	29,6	15,8	0,9

Tschechische Republik	1,33	44,5	51,2	24.198	60,0	14,2	25,3	0,5
Türkei	0,64	50,6	42,9	27.003	33,4	60,4	6,2	-
Ungarn ¹⁴	0,80	49,5 ⁴	37,8 ⁴	23.534	44,3 ⁴	24,0 ⁴	26,1 ⁴	-
Vereinigtes Königreich	1,85	28,9	49,3	270.000 ¹⁵	65,6	20,8	12,2	1,5
Australien	1,53	46,1	45,9	95.254	47,1	27,1	23,1	2,8
Japan ^{12, 14}	2,98	19,6 ¹⁶	72,4	896.847	71,0	14,5	9,9	4,6
Kanada ¹	1,82	31,8 ⁵	42,6	140.440 ^{5, 3}	56,8	31,0	11,3	1,0
Mexiko ³	0,43	61,3	23,6	39.736	25,5	26,3	45,0	3,1
Vereinigte Staaten ¹⁷	2,72	26,0	69,3	-	75,2	13,9	6,8	4,1

1 Vorläufige Werte.

2 Schätzung des OECD-Sekretariates (basierend auf nationalen Quellen).

3 1999.

4 Die Summe der Gliederungselemente ergibt nicht die Gesamtsumme.

5 Nationale Schätzung, wenn erforderlich vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasst.

6 Enthält auch andere Kategorien.

7 Bruch in der Zeitreihe im Vergleich zu früheren Ausgaben des Statistischen Taschenbuchs.

8 1997.

9 1996.

10 Anderswo enthalten.

11 Schätzung der Statistik Austria (unter Verwendung des BIP April 2002).

12 1998 (Erhebungsergebnisse).

13 Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung.

14 F&E-Ausgaben für Landesverteidigung nicht enthalten.

15 1993.

16 Nationale Erhebungsergebnisse. Vom OECD-Sekretariat den OECD-Normen angepasste Werte.

17 Ohne Investitionsausgaben.

Quelle: OECD, Statistik Austria; Bearbeitung Statistik Austria

Tabelle 4.6 Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 5. Rahmenprogramms; Beteiligungen – Indirekte Aktionen

Programm	EU-Gesamt			Österreich			
	eingereichte Beteiligungen	erfolgreiche Beteiligungen	Erfolgsquote in %	eingereichte Beteiligungen	erfolgreiche Beteiligungen	Erfolgsquote in %	davon Universitäten in % der erfolgreichen Beteiligungen
Thematische Programme							
1. Aktionslinie (Thematische Programme)							
1. Lebensqualität und Management lebender Ressourcen	70.374	12.794	18,2	1.648	252	15,3	39
2. Technologien der Informationsgesellschaft	72.733	18.503	25,4	2.001	449	22,4	27
3. Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum	38.589	13.994	36,3	918	359	39,1	25
4. Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung							
4a. Umwelt und nachhaltige Entwicklung	33.799	7.573	22,4	967	186	19,2	49
4b. Energie	17.440	6.197	35,5	632	222	35,1	16
EA ² und CR ³ aus den thematischen Programmen	25.840	9.758	37,8	631	233	36,9	5
Horizontale Programme							
2. Aktionslinie							
Internationale Stellung der Gemeinschaftsforschung ⁴	10.645	2.925	27,5	112	30	26,8	37
3. Aktionslinie							
Innovation und Klein- und Mittelbetriebe	6.044	1.898	31,4	150	49	32,7	0
4. Aktionslinie							
Ausbau des Potentials an Humanressourcen [und]	18.878	7.769	41,2	416	153	36,8	50
Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage	6.922	1.530	22,1	269	54	20,1	24
5. Rahmenprogramm gesamt	301.264	82.941	27,5	7.744	1.987	25,7	32

Verteilung der erfolgreichen österreichischen Beteiligung nach Organisationstypen *in %*

Industrie	32%
Universitäten	32%
Forschungsinstitutionen	23%
Sonstige	13%

- 1 Beteiligung von Österreicher/inne/n an Projekten, die von Personen aus anderen EU-Ländern hauptsächlich geleitet werden. Die Indirekten Aktionen stellen eine Förderart im 5. EU-Rahmenprogramm für F&E dar, wobei die Mittel über öffentliche Ausschreibungen vergeben werden.
- 2 EA: Exploratory Award, speziell für Klein- und Mittelbetriebe.
- 3 CR: Cooperative Research, speziell für Klein- und Mittelbetriebe.

Stand: Dezember 2002. Datenquelle: Europäische Kommission; Datenbearbeitung: PROVISO, BIT.

Tabelle 4.7 Österreich und die EU-Forschung: Ergebnisse des 5. Rahmenprogramms; Projekte - Indirekte Aktionen

Programm	EU-Gesamt			Österreich		
	eingereichte Projekte	erfolgreiche Projekte	Erfolgsquote in %	eingereichte Projekte	erfolgreiche Projekte	Erfolgsquote in %
Thematische Programme						
1. Aktionslinie						
1. Lebensqualität und Management lebender Ressourcen	9.339	1.642	17,6	1.235	212	17,2
2. Technologien der Informationsgesellschaft	10.549	2.687	25,5	1.294	300	23,2
3. Wettbewerbsorientiertes und nachhaltiges Wachstum	4.558	1.495	32,8	595	234	39,3
4. Energie, Umwelt und nachhaltige Entwicklung						
4a. Umwelt und nachhaltige Entwicklung	3.906	826	21,1	627	129	20,6
4b. Energie	2.524	803	31,8	420	142	33,8
EA ² und CR ³ aus den thematischen Programmen	3.278	1.359	41,5	233	95	40,8
Horizontale Programme						
2. Aktionslinie						
Internationale Stellung der Gemeinschaftsforschung	2.818	631	22,4	152	36	23,7
3. Aktionslinie						
Innovation und Klein- und Mittelbetriebe	857	303	35,4	111	39	35,1
4. Aktionslinie						
Ausbau des Potentials an Humanressourcen [und]	8.781	3.792	43,2	401	148	36,9
Verbesserung der sozioökonomischen Wissensgrundlage	1.002	204	20,4	227	50	22,0
5. Rahmenprogramm gesamt	47.612	13.742	28,9	5.295	1.385	26,2

1 Von Österreicher/innen hauptsächlich geleitete Projekte. Die Indirekten Aktionen stellen eine Förderart im 5. EU-Rahmenprogramm für F&E dar, wobei die Mittel über öffentliche Ausschreibungen vergeben werden.

2 EA: Exploratory Award, speziell für Klein- und Mittelbetriebe.

3 CR: Cooperative Research, speziell für Klein- und Mittelbetriebe.

Stand: Dezember 2002. Datenquelle: Europäische Kommission; Datenbearbeitung: PROVISO, BIT.

Kapitel 5

Kultur

Tabelle 5.1 Besucher/innen der Bundesmuseen, 1990 und 2000 bis 2002

Museum	1990	2000	2001	2002
Kunsthistorisches Museum ¹	1.529.458	1.153.092	1.429.946	1.414.923
Naturhistorisches Museum	291.421	356.667	366.364	362.738
Museum für Völkerkunde ¹	111.476	65.284	-	-
Grafische Sammlung Albertina ²	124.192	15.706	-	-
Österreichische Galerie	437.071	496.649	352.772	386.024
Volkskundemuseum	12.717	26.931	17.012	22.269
Ethnographisches Museum	10.413	13.457	12.448	16.189
Museum für angewandte Kunst	71.007	110.581	161.428	170.733
Museum moderner Kunst	108.072	118.531	97.123	145.523
Technisches Museum Wien	185.817	293.408	316.271	320.222
Österreichisches Theatrumuseum ¹	14.354	31.711	-	-
Pathologisch-anatomisches Bundesmuseum	-	17.315	17.191	17.281
Österreichische Nationalbibliothek	-	106.522	114.422	137.000
Insgesamt³	2.912.246	2.805.854	2.884.977	2.992.902

1 Das Museum für Völkerkunde und das Österreichische Theatrumuseum wurden 2001 dem Kunsthistorischen Museum eingegliedert.

2 2001 und 2002: wegen Generalsanierung geschlossen.

3 1990: inklusive Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien.

Tabelle 5.3 Restaurierungsvorhaben und vergebene Bundessubventionen für Profan- und Sakralbauten nach Bundesländern, 2000 und 2002

Bundesland	2000				2002			
	Zahl der Vorhaben	Subventionen insgesamt ¹ in Mio. €	davon Subventionen für Profanbauten Sakralbauten ² in Mio. €		Zahl der Vorhaben	Subventionen insgesamt ¹ in Mio. €	davon Subventionen für Profanbauten Sakralbauten ² in Mio. €	
Burgenland	69	0,471	0,184	0,286	64	0,339	0,137	0,202
Kärnten	94	0,562	0,084	0,478	100	0,706	0,076	0,630
Niederösterreich	293	2,946	1,067	1,878	324	3,153	1,218	1,935
Oberösterreich	272	1,669	0,930	0,739	141	1,504	1,039	0,465
Salzburg	70	0,786	0,280	0,506	86	1,361	0,716	0,645
Steiermark	178	1,488	0,463	1,025	165	1,922	0,580	1,342
Tirol	149	1,018	0,468	0,550	151	1,612	0,801	0,811
Vorarlberg	83	0,546	0,332	0,215	77	0,692	0,323	0,369
Wien	76	1,189	0,325	0,864	70	1,511	0,218	1,293
Insgesamt	1.284	10,675	4,134	6,541	1.178	12,800	5,108	7,692

1 Einschließlich Fassadenerneuerungsaktion (2002: 0,128 Mio. €), Grabungen, Kleindenkmale u.a.

2 Ausschließlich im Eigentum / in Verwendung gesetzlich anerkannter Religionsgemeinschaften befindliche Sakralbauten.

Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen

Universitäten

Theologie

Evangelische Fachtheologie¹; Katholische Fachtheologie¹; Katholische Religionspädagogik; Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät

Rechtswissenschaften

Rechtswissenschaften

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Angewandte Betriebswirtschaft; Angewandte Informatik Stv. (auslaufend); Betriebswirtschaft²; Ergänzungsstudium Betriebswirtschaftslehre (auslaufend); Handelswissenschaft; Informatikmanagement; Internationale Betriebswirtschaft; Internationale Wirtschaftswissenschaften; Sozialwirtschaft; Soziologie; Staatswissenschaften (auslaufend); Statistik²; Volkswirtschaft²; Wirtschaftsinformatik²; Wirtschaftspädagogik; Wirtschaftswissenschaften

Medizin

Medizin; Zahnmedizin

Geisteswissenschaften

Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien

Pädagogik; Philosophie²; Politikwissenschaft; Psychologie (nach AHStG); Psychologie und Philosophie UF; Publizistik und Kommunikationswissenschaft²; Soziologie (geisteswissenschaftlicher Studienzweig)²

Historisch-kulturkundliche Studien

Alte Geschichte und Altertumskunde; Geschichte¹; Klassische Archäologie; Kunstgeschichte; Musikwissenschaft; Theaterwissenschaft; Ur- und Frühgeschichte; Völkerkunde; Volkskunde²

Philologisch-kulturkundliche Studien

Afrikanistik; Ägyptologie; Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie; Anglistik und Amerikanistik¹; Arabistik; Bosnisch/Kroatisch/Serbisch^{1,2}; Bulgarisch; Byzantinistik und Neogräzistik; Deutsche Philologie^{1,2}; Finno-Ugristik¹; Französisch¹; Griechisch¹; Indologie; Italienisch¹; Japanologie; Judaistik; Klassische Philologie o.n.A. (auslaufend); Latein^{1,2}; Mittel- und Neulatein Stv. (auslaufend); Niederlandistik; Numismatik Stv. (auslaufend); Polnisch; Portugiesisch; Romanistik; Rumänisch; Russisch^{1,2}; Sinologie²; Skandinavistik; Slawistik; Slowenisch¹; Sonstiges philologisch-kulturkundliches Fach o.n.A. (auslaufend); Spanisch¹; Sprachen und Kulturen des alten Orients; Sprachwissenschaft; Tibetologie und Buddhismuskunde; Tschechisch¹; Turkologie; Ukrainisch¹; Vergleichende Literaturwissenschaft

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung

Übersetzen und Dolmetschen; Übersetzer (KSt.) (auslaufend)

Naturwissenschaften

Naturwissenschaftliche Studien

Astronomie; Biologie²; Biologie und Umweltkunde UF; Biologie und Warenlehre LA; Chemie¹; Computerwissenschaften Stv. (auslaufend); Darstellende Geometrie UF; Erdwissenschaften²; Ernährungswissenschaften¹; Geographie^{1, 2}; Logistik (auslaufend); Mathematik^{1, 2}; Meteorologie und Geophysik; Molekulare Biologie; Physik¹; Psychologie (nach UniStG)

Pharmazie

Pharmazie

Sportwissenschaften und Leibeserziehung

Leibeserziehung UF; Sportwissenschaften²

Technik

Bauingenieurwesen, Architektur, Raumplanung

Architektur; Bauingenieurwesen; Raumplanung und Raumordnung; Vermessung und Geoinformation²; Wirtschaftsingenieurwesen - Bauwesen

Maschinenbau

Maschinenbau; Verfahrenstechnik; Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau

Elektrotechnik

Elektrotechnik; Elektrotechnik-Toningenieur

Technische Naturwissenschaften

Informatik^{1, 2}; Mechatronik; Technische Chemie; Technische Mathematik; Technische Physik; Telematik²; Versicherungsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen – Technische Chemie

Technische Kurzstudien

Datentechnik (KSt.) (auslaufend); Versicherungsmathematik (KSt.) (auslaufend)

Technische Aufbaustudien

Aufbaustudium Betriebs-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (auslaufend); Aufbaustudium Technischer Umweltschutz (auslaufend)

Montanistik

Angewandte Geowissenschaften; Bergwesen; Erdölwesen (auslaufend); Gesteinshüttenwesen; Industrieller Umweltschutz, Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling; Kunststofftechnik; Markscheidewesen; Metallurgie; Montanmaschinenwesen; Petroleum Engineering; Werkstoffwissenschaft

Bodenkultur

Forst- und Holzwirtschaft; Kulturtechnik und Wasserwirtschaft; Landschaftsplanung und Landschaftspflege; Landwirtschaft; Lebensmittel- und Biotechnologie

Veterinärmedizin

Veterinärmedizin

Individuelles Diplomstudium

Individuelles Diplomstudium; Studium Irregulare (auslaufend)

Universitäten der Künste

Musik

Komposition, Musiktheorie und Musikleitung

Dirigieren²; Komposition und Musiktheorie²; Tonmeister Stv.

Instrumentalstudien

Basstuba²; Blockflöte; Cembalo²; Fagott²; Flöte²; Gitarre²; Harfe²; Horn²; Klarinette²; Klavier²; Klavierkammermusik²; Klavierkammermusik Stv. (KSt.) (auslaufend); Klavier-Vokalbegleitung Stv. (KSt.) (auslaufend); Kontrabass²; Liedgestaltung für Pianisten und Pianistinnen²; Oboe²; Orgel²; Posaune²; Saxophon; Schlaginstrumente²; Trompete²; Viola²; Violine²; Violoncello²

Gesang und Musiktheater

Gesang; Lied und Oratorium (KSt.); Musikdramatische Darstellung (KSt.); Musiktheaterregie

Musikpädagogik

Instrumental(Gesangs)pädagogik; Instrumentalmusikerziehung UF; Musik- und Bewegungserziehung (KSt.); Musik- und Bewegungserziehung; Musikerziehung UF; Musiktherapie (KSt.)

Kirchenmusik

Evangelische Kirchenmusik; Evangelische Kirchenmusik (KSt.); Katholische Kirchenmusik; Katholische Kirchenmusik (KSt.)

Jazz

Jazz

Darstellende Kunst

Darstellende Kunst

Darstellende Kunst

Film und Fernsehen

Bildtechnik und Kamera; Buch und Dramaturgie; Produktion; Regie; Schnitt

Bühnengestaltung

Bühnengestaltung

Bildende und angewandte Kunst

Malerei, Graphik und Plastisches Gestalten

Bildende Kunst; Bildhauerei; Bildnerische Erziehung UF; Experimentelle visuelle Gestaltung; Malerei und Graphik; Medaillekunst und Kleinplastik; Textiles Gestalten UF; Werkerziehung UF

Visuelle Mediengestaltung

Visuelle Mediengestaltung

Design

Design; Industrial Design; Keramik; Metall; Mode; Produktgestaltung; Tapiserie Stv. (auslaufend); Textil

Architektur an Universitäten der Künste

Architektur

Konservierung und Restaurierung
Konservierung und Restaurierung

Individuelles Diplomstudium

Individuelles Diplomstudium; Studium Irregulare (auslaufend)

Weiterführende Doktoratsstudien an Universitäten und Universitäten der Künste

Doktoratsstudium der Bodenkultur; Doktoratsstudium der Evangelischen Theologie; Doktoratsstudium der Katholischen Theologie; Doktoratsstudium der medizinischen Wissenschaft; Doktoratsstudium der montanistischen Wissenschaften; Doktoratsstudium der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Philosophie; Doktoratsstudium der Philosophie oder der Naturwissenschaften; Doktoratsstudium der Philosophie an einer Katholisch-Theologischen Fakultät; Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften; Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften; Doktoratsstudium der Veterinärmedizin

- 1 Inklusive Lehramtsstudien.
- 2 Inklusive Bakkalaureats- und Magisterstudien.

LA = Lehramtsstudium; UF = Unterrichtsfach (LA nach UniStG); Stv. = Studienversuch;

KSt. = Kurzstudium; o.n.A. = ohne nähere Angabe